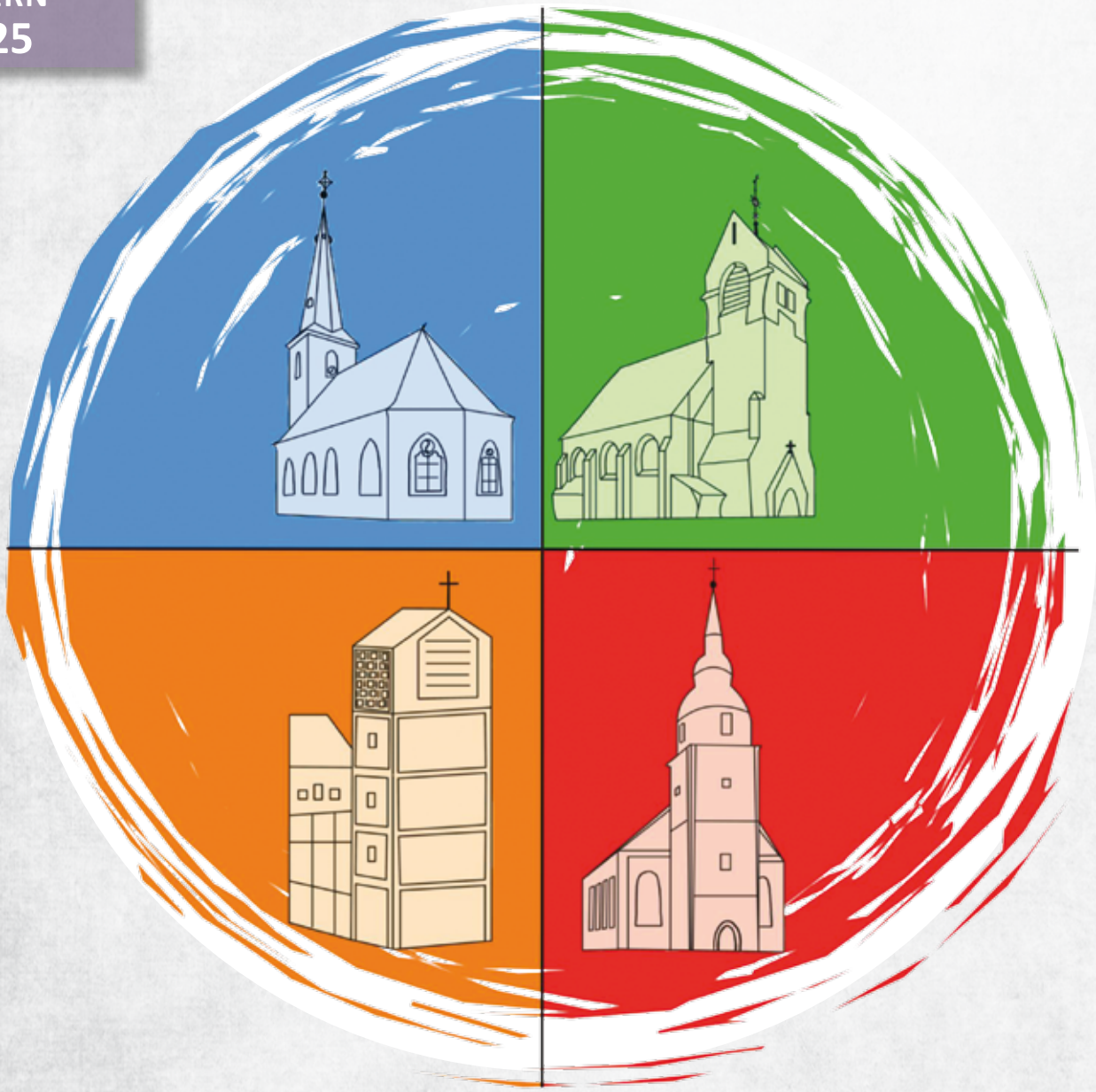
GEMEINDEBRIEF

der evangelischen Kirchengemeinde Rhein-Ried

Allmendfeld | Biebesheim | Gernsheim | Stockstadt

OSTERN 2025



SEITE 8
Rückblick: Allmendfelder Krippenspielteam mit einem Rück- und Ausblick.

SEITE 9
Hast du da noch Töne: Biebesheimer Dreymann-Orgel wird saniert.

SEITE 17
Ab Mai für Pfarrstelle II in Gernsheim: Svenja Klamroth stellt sich vor.

SEITE 20
Stockstadt live im Radio: Ostergottes-dienst in hr4.

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE 3 GEISTLICHES WORT

SEITE 4 NEUES AUS DEM NACHBARSCHAFTRAUM

SEITE 8 NEUES AUS ALLMENDFELD

SEITE 9 NEUES AUS BIEBESHEIM

SEITE 14 NEUES AUS GERNSHEIM

SEITE 20 NEUES AUS STOCKSTADT

SEITE 25 GOTTESDIENSTPLAN

SEITE 32 SPIRITUELLER IMPULS

VORSTELLUNG DES REDAKTIONSTEAMS





AN(GE)DACHT

Ich mach´ mich dann schon mal auf den Weg ...

Wie oft haben Sie diesen Satz in Ihrem Leben schon gesagt? In wie vielen Lebenssituationen fallen diese Worte? Morgens nach dem Frühstück, auf dem Weg zur Arbeit. Oder als Kind auf dem Weg in die Schule. Eine Mitarbeiterin sagt es auf dem Weg zum nächsten Kunden. Und auch die Kirchenvorsteherin auf dem Weg in die nächste Sitzung, denn von diesen gibt es zurzeit besonders viele.

Weil sich unsere vier Kirchengemeinden auf den Weg gemacht haben: Die verantwortlichen Kirchenvorstände in Allmendfeld, Biebesheim, Gernsheim und Stockstadt werden als **Kirchengemeinde Rhein-Ried** zusammen gehen und zukünftig vieles miteinander entscheiden und gemeinsam handeln.

Sich zusammenschließen bedeutet auch, bewährte Wege zu verlassen, Neues auszuprobieren, um auch in Zukunft von der Botschaft Jesu Christi zu erzählen und in ihrem Sinne zu handeln.

Die Bibel ermutigt uns dazu. Mich begleitet schon seit Kindertagen die österliche Emmausgeschichte. (nachzulesen bei Lukas im 24. Kapitel). Da machen sich zwei völlig mutlose und zweifelnde Jünger nach der Kreuzigung Jesu in Jerusalem auf den Weg zurück in ihr Heimatdorf Emmaus. Alles sinnlos, dachten sie! Die ganzen Hoffnungen, die sie mit Jesus verbunden hatten, waren begraben. Bis dann ein Dritter als Wegbegleiter zu ihnen kam. Er hörte ihnen zu, belebte mit Bibelworten ihr Herz neu. Und am Abend teilten sie das Brot. Erst dann erkannten sie, dass **Jesus mit ihnen unterwegs** war. Ich finde, ermutigender kann ein Weg seine Richtung nicht ändern.

Auch in unseren Gemeinden haben wir uns so auf den Weg gemacht. Mit Neugier und Engagement gleichermaßen wie mit Ängsten und Vorbehalten. Veränderungen und Neuanfänge können anstrengend sein und fordern uns heraus. Und dabei begleitet uns in diesem Jahr die Jahreslosung ausgerechnet mit einem Bibelvers, der uns einen klaren Auftrag gibt. Der Apostel Paulus schreibt an eine junge Gemeinde: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1Thess. 5,21)

„Prüft alles“ - das steht für Toleranz und Freiheit im Denken. Sie ermutigt, Neues erst einmal anzusehen und auszuprobieren. Damit ruft Paulus zu Offenheit, aber auch Zukunftshoffnung für uns als Einzelne und für die Kirche insgesamt

„Behaltet das Gute“, hier gibt Paulus der Gemeinde in Thessaloniki damals und uns heute das Kriterium, an dem sich unsere Schritte und Entscheidungen zu messen haben.

„Das Gute“ ist eben nicht beliebig zu deuten, sondern klar an den Maßstab Gottes gebunden: Liebe üben, Solidarität mit den Schwachen, für Frieden und Gerechtigkeit eintreten, von Hoffnung erzählen. Und wir sind - wie zu allen Zeiten - herausgefordert, diesen Maßstab mit Worten und Taten zu leben.

Wir werden als Kirchengemeinde Rhein-Ried dabei neue Wege gehen, aber auch den Schatz unserer Mütter und Väter im Glauben aus allen vier Gemeindeteilen bewahren und unsere jeweiligen Traditionen achten.

Für uns als Kirchengemeinden heißt es also, diese neue Situation mit Leben und Neugier zu füllen, sie als Herausforderung und nicht als Belastung zu begreifen. Manches werden wir loslassen, anderes neu ergreifen. Denn wenn wir als Kirchengemeinden zusammen gehen verändern sich zwar viele Abläufe und Strukturen, aber inhaltlich bleiben wir auf derselben Spur. Und wie die Jünger aus Emmaus dürfen wir uns dabei von Jesus begleiten lassen.

Gemeinsam, als Haupt- und Ehrenamtliche und vor allem auch im Austausch **mit Ihnen allen werden wir unseren Glauben weitertragen**, das Gute hören und leben und daraus Hoffnung schöpfen inmitten aller Unsicherheiten, die ja weiter reichen als unsere Gemeindegrenzen in diesem Jahr 2025.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Verkündigungsteams und der Kirchenvorstände gute Wege auch in unserer neuen gemeinsamen Kirchengemeinde!

Ihre Pfarrerin
Ksenija Auksutat



Wanderweg im Gebirge auf einer Kammhöhe.

Weg-Gedanken von Lothar Zenetti

Zwischen den Zeilen bist du zu lesen,
zwischen den Menschen zuweilen zu spüren.
Und auf dem Weg
von Pontius zu Pilatus,
von mir zu mir selbst
und auch von mir weg zu den andern;
kann sein, einen Atemzug lang
bist zu spüren.
Zwischen den Zeilen bist du zu lesen,
zwischen den Menschen zuweilen zu spüren.
Gestern zum Beispiel,
als wir das Bauernbrot aßen in Emmaus
wir beide an dem Tisch in der Mitte
zu dritt.

(Lothar Zenetti: „Auf seiner Spur“, Ostfildern 2000)

DIE ZUKUNFT UNSERER KIRCHENGEMEINDEN GEMEINSAM GESTALTEN - WIE SOLL DAS GEHEN?

Eine Gemeindeversammlung der Kirchengemeinden Allmendfeld, Biebesheim, Gernsheim und Stockstadt gibt dazu einen ersten interessanten Überblick.



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts: Gunhild Streit, Wiebke Paulus, Katja Karr, Dr. Ottmar Nassau, Erika Wagner, Christine Beer, Richard Hefermehl, Andrea Gils, Pfarrer Claus Munstein, Dr. Rainer Kaspar. Nicht auf dem Foto: Birgit Weinmann.

Zu einer besonderen Gemeindeversammlung hatten die vier Kirchengemeinden am Sonntag, 2. Februar, in die Evangelische Kirche Biebesheim eingeladen.
Vorausgegangen war ein kurzweiliger Gottesdienst, geleitet von Pfarrerin Michelle Siebers und unterstützt durch den Biebesheimer Kirchenchor und einem Jugend-Streicherensemble, an der Orgel begleitete Frau Dekanatskantorin Gunhild Streit.
Zahlreiche Menschen waren der Einladung gefolgt und Pfarrerin Ksenija Auksutat aus Stockstadt konnte in einer voll besetzten Kirche die Anwesenden zur ersten gemeinsamen Gemeindeversammlung begrüßen.
Die Leitung der Versammlung übernahmen die Mitglieder der „Steuerungsgruppe“. In einer Frage-Antwort-Runde der Steuerungsgruppe wurden zunächst Informationen zum Veränderungsprozess „ekhn2030“ gegeben, mit all seinen Auswirkungen auf die Gemeinden.
In dem geplanten Transformationsprozess reagiert die EKHN auf den ständig wachsenden Mitgliederrückgang und die finanziellen Herausforderungen. Ein Schlüsselelement des Prozesses ist die Einführung von Nachbarschaftsräumen, also einem Zusammenschluss von Kirchengemeinden, die enger zusammenarbeiten sollen.
Die Kirchenvorstandsmitglieder der Kirchengemeinden Allmendfeld, Biebesheim, Gernsheim und Stockstadt haben sich bereits seit 2022 mehrmals im Jahr getroffen und in der gemeinsamen Steuerungsgruppe Ideen und Konzepte für die Zukunft entwickelt.

Mehr Informationen zum Prozess ekhn2030:

www.ekhn.de/themen/ekhn2030

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Ansprechpartnerin der Steuerungsgruppe Wiebke Paulus unter: wiebke.paulus@ekhn.de und bei den Kirchenvorstandsmitgliedern der Ev. Kirchengemeinden Allendfeld, Biebesheim, Gernsheim und Stockstadt.

Bis Ende des Jahres werden sich die vier Kirchengemeinden dann eine Rechtsform geben, geplant ist eine Fusion. Als gemeinsamer Name wurde **„Evangelische Kirchengemeinde Rhein-Ried“** von den vier Kirchenvorständen ausgewählt.
Es wird dann nur noch einen gemeinsamen Kirchenvorstand geben, der paritätisch besetzt sein wird. Das kirchliche Vermögen der Gemeinden sowie die Finanzmittel werden zukünftig in der zusammengeschlossenen Kirchengemeinde Rhein-Ried gemeinsam verwaltet. Die Verwaltung soll einfacher und zentraler werden. So soll es künftig nur noch ein Gemeindebüro geben, von dort wird alles organisiert und es soll eine feste Anlaufstelle für alle sein. Ziel ist eine schlankere Bürokratie, auch damit den Pfarrerinnen, Pfarrern und Ehrenamtlichen mehr Zeit für die Menschen und die Arbeit in den Kirchengemeinden bleibt.
Die personelle Situation der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist bis 2029 relativ konstant.
In jedem Nachbarschaftsraum arbeiten die Hauptamtlichen zukünftig als „Verkündigungsteam“ zusammen. Aktuell besteht es aus den Pfarrerinnen Ksenija Auksutat, Dorothee Herwig, Michelle Siebers, Pfarrer Claus Munstein sowie der Gemeindepädagogin mit Schwerpunkt Senior/innenarbeit Bianka Jacobson-Mulongo und Dekanatskantorin Gunhild Streit. Ab Mai 2025 wird das Verkündigungsteam ergänzt von Pfarrerin Svenja Klamroth, die ihren Probedienst mit einem 1/2 Stellenanteil versieht. Die Gebäude der verschiedenen Kirchengemeinden werden aktuell bewertet und priorisiert.

lesen Sie weiter auf Seite 5

Netzwerke im Nachbarschaftsraum Ev. Kirchengemeinde Rhein-Ried:

Jugend
Kinder & Familien
Musik
Öffentlichkeitsarbeit
Seniorenarbeit

Die Kirchenvorstandsmitglieder haben außerdem vier interne Arbeitsgruppen gebildet:

Bau
Finanzen
Schutzkonzept
Steuerungsgruppe
Verwaltung

Fortsetzung von Seite 4

So wie es momentan aussieht, bleiben alle vier Kirchen erhalten. Was mit den Pfarr- und Gemeindehäusern zukünftig passieren wird, ist noch unklar.

Herr Pfarrer Munstein bestreitet nicht die Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf die Kirchengemeinden zukommen. Aber er sieht auch die positiven Aspekte in einer neuen Gemeinschaft, neue Menschen kennenzulernen und vergleicht den Zusammenschluss der vier Kirchengemeinden mit einer Hochzeit, „…man verliert nicht den Bub, sondern bekommt eine Tochter dazu".

In mehreren „Netzwerken", bestehend aus Mitgliedern der Kirchenvorstände und Gemeindemitgliedern, werden nun weitere Vorbereitungen des Zusammenschlusses erarbeitet. Die Redaktionen der vier Kirchengemeinden haben sich bereits zusammengefunden und den ersten gemeinsamen Gemeindebrief halten Sie gerade in den Händen. Erste Schritte für eine gemeinsame Kirchengemeinde Rhein-Ried sind getan. „Wir haben uns auf einen gemeinsamen Weg gemacht" waren die Eingangsworte von Frau Paulus und die Stimmung während der Gemeindeversammlung macht zuversichtlich, dass es ein guter gemeinsamer Weg sein wird.

Iris Schäfer

IN AUGENSCHEIN GENOMMEN

Mitglieder der Netzwerk-AG Bau des Nachbarschaftsraumes Ried-Süd trafen sich am Freitag, 31. Januar, zu einer Gebäuderundfahrt zusammen mit drei Architektinnen der Landeskirche und Mitgliedern des Dekanatssynodalvorstandes Groß-Gerau-Rüsselsheim. Gemeinsam wurden, beginnend in Stockstadt, alle kirchlichen Gebäude (Pfarrhäuser, Kirchen und Gemeindehäuser) in Augenschein genommen. Im Herbst werden weitere Beratungen folgen.



Auf dem Bild zu sehen: 1. Reihe unten von links nach rechts: Kerstin Keil (EKHN), Pfarrerin Dorothee Herwig (Biebesheim), Ralph Neumann (Biebesheim), Richard Hefermehl (Stockstadt), 2. Reihe mitte von links nach rechts: Pfarrerin Julia Bokowski (DSV), Martina Schwarz (EKHN), Dr. Friederike Raquet (DSV), Erika Wagner (Allmendfeld), Katja Karr (Biebesheim), Michael Tagliente (Stockstadt), 3. Reihe hinten von links nach rechts: Pfarrer Claus Munstein (Gernsheim), Elke Suden (EKHN), Rainer Marpe (Gernsheim), Theresia Geiger (EKHN), Dr. Rainer Kaspar (Gernsheim), Roger Funk (Stockstadt)

GOTTES ZOO - SOMMERKIRCHE DES NACHBARSCHAFTSRAUMES

Zu vier Sommergottesdiensten laden in den Sommerferien wieder die vier Kirchengemeinden Allmendfeld, Biebesheim, Gernsheim und Stockstadt gemeinsam ein. In der Sommerkirche geht es diesmal um vier verschiedene Tiere.

In der Bibel wimmelt es nur so von Tieren. Gleich zu Beginn erzählt die Schöpfungsgeschichte von den Wassertieren, den Vögeln, den Würmern und allem anderen „lebendigem Getier". In der Arche überstehen alle Tierarten die Sintflut und in vielen biblischen Geschichten spielen Tiere eine wichtige Rolle.

In den vier Sommergottesdiensten werden vier dieser Tiere einmal unter christlichen Aspekten betrachtet. Den Start macht am **Sonntag, 13. Juli** um 10.00 Uhr, Pfarrerin Dorothee Herwig in der Ev. Kirche in Allmendfeld. Sie wird dem Esel nachgehen, dem wichtigen Reit- und Lasttier der Antike.

Am **Sonntag, 20. Juli**, schwingt sich Prädikant Sven Richard um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Stockstadt mit Adlern in die Lüfte. Pfarrerin Ksenija Auksutat beschäftigt sich am **Sonntag, 27. Juli** um 10.00 Uhr in Biebesheim mit dem König der Tiere, dem Löwen. Der Löwe wurde zum Sinnbild für naturgegebene Stärke, Gewandtheit, Tapferkeit und ein imposantes Auftreten. Er symbolisiert Macht und Herrschaftsanspruch, aber auch Todesgefahr. „Daniel in der Löwengrube" konnte dank Gottes Hilfe den mächtigen Löwen entkommen. Und beim Festgottesdienst zum 75. Fischerfest in Gernsheim wird Pfarrer Claus Munstein am **Sonntag, 3. August** um 9.30 Uhr an der Hafenspitze über die Fische in der Bibel predigen. Fische waren im Christentum von Beginn an das Erkennungszeichen für den gemeinsamen Glauben. Die Jünger zogen mit Jesu Hilfe so viele Fische aus dem See Genezareth, wie es Völker gibt. Sie wurden damit zu Menschenfischern.

Diese Sommergottesdienste sind ein gemeinsames Projekt des evangelischen Nachbarschaftsraumes Rhein-Ried, in dessen Rahmen sich die Kirchengemeinden in Zukunft zusammenschließen werden.

Ksenija Auksutat

Claus Munstein

2003 bin ich, Claus Munstein, mit Frau, drei Kindern und Hund nach Gernsheim als Gemeindepfarrer für Gernsheim und Allmendfeld gekommen. Hier aus dem hessischen Ried stammend sagte ich bald zu meiner Sekretärin: „Ich muss rechtzeitig wieder gehen, damit ich als Ruheständler wieder kommen kann!“ Denn schon nach kurzer Zeit gefiel es uns in Gernsheim sehr gut. So kamen und gingen Kolleginnen und Kollegen auf der Pfarrstelle II. Ich blieb. Die Kinder sind nun schon lange ausgezogen und wir hatten die Möglichkeit, in Gernsheim zu bauen. So wohnen wir seit 2023 in unserem eigenen Haus am Stadtrand von Gernsheim.

Zurzeit habe ich einen 100% Dienstauftrag, versehe die 1/2 Pfarstelle Gernsheim II und vertrete die Pfarrstelle I, die noch bis Mai vakant ist. Da die Arbeit in den vergangenen zwei Jahren mit einem zusätzlichen 1/2 Dienstauftrag in Lampertheim sehr belastend war, freue ich mich sehr auf die Verstärkung durch Svenja Klamroth und die Arbeit in unserem Verkündigungsteam.

Ksenija Auksutat

Als Gemeindepfarrerin in Stockstadt begleite ich viele Menschen in ihren Lebensstationen. Ich darf nach Gottes Segen darin tragen, gute Worte teilen und manchmal auch einfach eine Hand halten. Besonders die kleinen Augenblicke, in denen jemand seine Erfahrungen von Gottes Liebe mit anderen teilt, finde ich toll. Zu meiner Konfirmation in Crumstadt wurde mir von meinem Pfarrer ein Bibelwort mit auf den Weg gegeben: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8a). Für mich ist das ein Auftrag, der mich immer wieder fragen lässt, wie Gott uns Menschen begegnet. Und es setzt eine Grenze: Die eigenen Pläne nicht über das stellen, was möglich ist, mich und andere nicht überfordern. Schon seit meiner Zeit als Studentin erzähle ich auch im Radio von meinem Glauben. Am Ostersonntag wird von hr4 in diesem Jahr unser Ostergottesdienst in Stockstadt live übertragen, so dass viele Menschen in Hessen mitfeiern können. Ansonsten bin ich Autorin von „hr1 Sonntagsgedanken“ und von „hr4 Übrigens“.



Michelle Siebers

Mein Name ist Michelle Siebers und ich bin seit sieben Jahren in Biebesheim als Pfarrerin tätig. Ich feiere gerne Gottesdienste: ob an einem ganz normalen Sonntag, aber auch zu besonderen Anlässen wie Kerb, den Taufen am Anglersee oder Erntedank. Auch mit den Kindern und dem Team der Ev. Kindertagesstätte und den Bewohnerinnen und Bewohner im Altenheim sind Andachten Lichtpunkte meines Alltags.

Ursprünglich katholisch aufgewachsen, war ich als Jugendliche intensiv in der überregionalen Kinder- und Jugendarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine engagiert. Dort habe ich gemerkt: gegenseitiges Interesse zwischen den Generationen gibt älteren Menschen Lebensfreude und jungen Menschen Aufmerksamkeit, die ihrer Entwicklung gut tut. Gemeinsam können wir Ideen und Gedanken, Lebensfreude und Sorgen miteinander teilen. Das ist mir auch für meine Arbeit wichtig: Leben und Lebensgeschichten in all ihren Facetten zu sehen, zu würdigen und hörbar zu machen.

Ein Bibelwort, das mir für meinen Dienst wichtig ist, stammt aus dem Römerbrief: „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.“

Ich bin aktuell 42 Jahre alt und lebe mit meiner Familie im Biebesheimer Pfarrhaus. In meiner Freizeit lese ich leidenschaftlich gerne, spiele Brett- und Computerspiele und bin viel mit dem Fahrrad unterwegs.

Dorothee Herwig

Mein Name ist Dorothee Herwig und ich arbeite seit 2012 als Pfarrerin in Biebesheim mit einem fünfzigprozentigen Dienstauftrag. Ich wohne mit meiner Familie im Pfarrhaus in Riedstadt-Wolfskehlen, wo mein Mann Pfarrer ist. Unsere drei Kinder sind inzwischen 20, 23 und 25 Jahre alt und wohnen fast alle noch zu Hause.

Ich feiere gerne Gottesdienste und gebe Religionsunterricht in der Nibelungenschule in Biebesheim. In meine Zuständigkeit fallen die ökumenischen Gottesdienste wie z.B. die Schulgottesdienste und der Weltgebetstag, der Diakoniekreis und im Kirchenvorstand der Schwerpunkt Finanzen. Viel Zeit nehme ich mir für die Vorbereitung von Trauerfeiern und die Gespräche mit den Angehörigen. Besonders am Herzen liegen mir die Menschen, die ein Leben lang Mitglied der Kirchengemeinde sind und nun aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Deshalb versuche ich viele Besuche zu machen, in den Seniorenheimen vorbeizuschauen und auch telefonisch Kontakt zu halten.

Ich hoffe sehr, dass dafür auch in den künftigen Strukturen genügend Raum sein wird und bin gespannt, welche neuen Horizonte sich uns auftun werden.

OSTERN - EIN FEST DER AUFERSTEHUNG UND HOFFNUNG



Jedes Jahr, wenn die Tage länger werden und die ersten Blumen den Frühling ankündigen, feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung von Jesus Christus. Ostern steht für Hoffnung, Erneuerung und das Versprechen des ewigen Lebens. Eine große Botschaft - eine nur schwer gänzlich fassbare Botschaft?

Ostern geht auf ein facettenreiches Ereignis zurück, das wir nicht klar rekonstruieren können. Laut den biblischen Erzählungen wurde Jesus nach seiner Kreuzigung am Karfreitag am dritten Tag wieder lebendig. Die Menschen, die sich dem Wanderprediger Jesus angeschlossen hatten, waren emotional nicht vorbereitet auf die gewaltsame Hinrichtung Jesu durch den römischen Statthalter.

Wir als Leserinnen und Leser der Bibel wissen, wie die Geschichte von Jesus ausgeht. Sie wird uns schon aus der Perspektive des Glaubens heraus erzählt, die davon ausgeht, dass Gott Tote lebendig werden lassen kann. Die Erzählungen in den Evangelien sollen die Menschen überzeugen, an einen auferstandenen Jesus zu glauben. Was die Auferstehung damals bedeutete und für uns bedeuten kann, versuchen der Apostel Paulus und andere Schreiber zu entwickeln.

In allen Evangelien wird erzählt, dass das Grab nach der üblichen Ruhezeit über den jüdischen Sabbat leer aufgefunden wurde.

Ich möchte Ihnen zur Ostergeschichte den Film „Risen – Auferstanden“ aus dem Jahr 2016 vom Regisseur Kevin Reynolds ans Herz legen. Der diesjährige Biebesheimer Konfi-Jahrgang hat den Film auf der Fahrt nach Bad Homburg für Sie getestet und für gut befunden. Der Film erzählt eine fiktive Geschichte darüber, wie der römische Statthalter Pilatus einen untergebenen Tribun namens Clavius beauftragt, den Leichnam Jesu wiederzufinden. Das geschieht angeblich, weil die Hohepriester des jüdischen Tempels dies von Pilatus fordern. Sie befürchten, dass sonst die Menschen den Jüngern Jesu glauben, dass Jesus auferstanden sei und ihr Einfluss auf die Bevölkerung dadurch schwinde. Der Militärtribun und sein Helfer befragen die Jünger Jesu und andere Beteiligte, untersuchen die Grabhöhle, in die der Leichnam Jesu gelegt wurde, und durchsuchen die Leichengrube des Hinrichtungsortes Golgatha (Schädelstätte) vor der Stadt.

Wir werden als Zuschauer mitgenommen auf diese Suche und werden immer mehr in die Geschichte mit hineingezogen. Einen Leichnam Jesu finden sie nicht.

Doch wir begegnen immer mehr begeisterten Menschen, die vom lebenden und wieder auferstandenen Jesus berichten. Das gibt dem Tribun Clavius zu denken, der den Kriegsgott Mars verehrt, aber sich eigentlich nach innerem und äußerem Frieden sehnt. Wie der Film weitergeht? Schauen Sie selbst.



Alle vier Evangelien lassen die Frauen das leere Grab Jesu entdecken. Eigentlich wollen sie ihren geliebten Freund salben, doch stattdessen treffen sie auf Engel und Lichtgestalten, die Worte sagen wie: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lukasevangelium 24, 5+6)

Auferstehung können wir historisch nicht beweisen oder rational klar umreißen. Doch wir können uns ihr nähern, indem wir die Sonnenstrahlen des Frühlings in unsere Herzen lassen, der Macht des Lichts vertrauen und zulassen, dass Glauben und Zweifeln durchaus nah beieinander liegen können.

Ich selbst „weiß“, seit ich eine junge Erwachsene bin, dass ich diesem Jesus vertrauen kann und dass es sich lohnt. Wie es dazu kam ist eine eigene, persönliche Geschichte, die ich aber gerne bereit bin zu erzählen.

Das besondere an Ostern ist, dass jeder und jede einen individuellen Zugang zu dieser „unglaublichen“ Geschichte finden muss. So wie der Tribun Clavius im Film. Und was bedeutet Ostern für Sie?

Michelle Siebers

GENERALPROBE IM HAUS RHEINAUE

Letztes Jahr am Heiligen Abend wurde in der Allmendfelder Kirche ein traditionelles Krippenspiel vorgeführt. Die Gemeinde war im Stück eingebunden und es wurde niemandem langweilig, durften sie doch die Hintergrundgeräusche, wie Kamelgetrampel, Volksgemurmel und vieles mehr übernehmen. Auch Zwischenrufe der Menschen in Bethlehem wurden durch die Gemeinde lebendig.

Die Generalprobe fand im Haus Rheinaue statt und alle Seniorinnen, Senioren und weitere Zuschauer waren so begeistert, dass wir direkt für die Generalprobe zum Krippenspiel 2025 wieder engagiert wurden.

Besonders hat uns gefreut, dass insgesamt 15 Kinder am Krippenspiel teilnahmen. Dies hat uns dazu inspiriert und motiviert, daran anzuknüpfen und wir versuchen auch für 2025 wieder schöne Angebote und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in der Evangelischen Kirchengemeinde Allmendfeld zu organisieren.

Zum ersten Event laden wir Euch herzlich zum Familiengottesdienst am Ostermontag, 21. April, um 10.00 Uhr, in der Allmendfelder Kirche ein.

Nach dem Gottesdienst sind die Familien mit Kindern und Jugendlichen herzlichst dazu eingeladen, an der Ostereiersuche im Kirchgarten teilzunehmen. Zwecks Planung und Vorbereitung bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail an leonmaus99@web.de. Das Krippenspielteam freut sich darauf, Euch alle wieder zu treffen. Natürlich sind alle Kinder und Jugendlichen, die sich dafür interessieren, herzlich willkommen.

Wir haben bereits viele Ideen gesammelt, was in diesem Jahr alles unternommen werden kann:

- Lesenachmittag für Kinder ab zwei Jahren
- Kirchen-Kino für Jugendliche
- Übernachtung in der Kirche oder im Kirchgarten
- Picknick im Kirchgarten
- Geocaching
- Kürbisschnitzen an Halloween
- Weihnachtslieder singen

… und natürlich ab Herbst wieder die Krippenspielproben. Gerne möchten wir auch die bereits geknüpften Kontakte zum Haus Rheinaue aufrechterhalten und in Angebote involvieren. Die Ideen und Planungen hängen von Eurem Interesse ab. Je nachdem, welche Altersgruppen mitmachen möchten, wird das Angebot dem Alter entsprechend angepasst. Für die oben genannten Ideen laden wir dann im Laufe dieses Jahres entsprechend ein. Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame schöne Zeit mit Euch und heißen jeden, der neu dazukommt - ungeachtet der jeweiligen Konfession - herzlich willkommen.

Krippenspielteam Allmendfeld





Andacht in der Passionszeit

Zu einer musikalischen Andacht mit meditativen Texten lädt die Ev. Kirchengemeinde am Mittwoch, 2. April um 18.00 Uhr in die Ev. Kirche Allmendfeld ein.

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Darmstädter Straße 1
64579 Gernsheim
Montag + Mittwoch: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon: 06258 3390
Fax: 06258 3937
E-Mail: kirchengemeinde.gernsheim@ekhn.de

Pfarrer Claus Munstein
Telefon: 06258 9418718
Mobil: 0157 71972785
E-Mail: claus.munstein@ekhn.de

Küsterin Allmendfeld
Caroline Otto
Mobil: 0175 5378461

KONFIRMATION

VORÜBERGEHENDER ABSCHIED VON DER DREYMANN-ORGEL

Endlich ist es soweit: Nach Ostern 2025 wird die Dreymann-Orgel in der Ev. Kirche Biebesheim nach über 30 Jahren wieder einmal komplett gereinigt und überholt. Aus diesem Anlass lädt die Ev. Kirchengemeinde Biebesheim am Sonntag, 6. April um 11.00 Uhr, zu einer Orgelmatinee ein. Dekanatskantorin Gunhild Streit wird noch einmal die Klangvielfalt der Orgel vorführen, bevor diese dann für circa zehn Wochen gereinigt wird und während dieser Zeit nicht spielbar ist. Die Biebesheimer Orgel wurde im Jahr 1834 von dem Darmstädter Orgelbauer Bernhard Dreymann gebaut, mit ca. 1700 Pfeifen und 25 Registern, auf zwei Manuale und ein Pedal verteilt, ist sie mittelgroß.



Wer meint, Orgelunterricht sei nur etwas für Ältere, irrt sich. Collin Liebmann aus Erfelden ist mit seinen 7 Jahren der derzeit jüngste Orgelschüler von Dekanatskantorin Gunhild Streit. Da er mit den Füßen noch nicht ans Pedal kommt, lernt Collin zunächst das Manualspiel. Das Bild zeigt Collin mit zwei Maskottchen aus seiner Grundschulklasse an der Biebesheimer Dreymann-Orgel.

Bei einer Orgelreinigung werden die einzelnen Teile der Orgel komplett auseinandergebaut und einzeln begutachtet, gereinigt oder gegebenenfalls repariert oder ersetzt. Diese Maßnahme braucht Zeit und ist damit sehr aufwendig und teuer.

Die Ev. Kirchengemeinde Biebesheim plant die Orgelreinigung seit über einem Jahr und sammelt bei verschiedenen Gelegenheiten Spenden für die Orgel. Auch Fördergelder durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und den Denkmalschutz wurden genehmigt. Dennoch brauchen wir für das große Vorhaben weitere Spenden und freuen uns auf das Benefizkonzert am Sonntag, 31. August um 17.00 Uhr.

Gunhild Streit



Bücher vom Buchhändler.
Buchhandlung B-44
Inhaber Thomas Bröning
Buchhändler & Antiquar
Gernsheimer Straße 29, 64584 Biebesheim/Rh.
Fon: 06258/972324, Fax: 06258/972325
E-Mail: Buchhandlung@B-44.de, www.B-44.de

SCHÖNes - mit Liebe gemacht -
Personalisierte Geschenkideen zur Geburt, Taufe, Geburtstag
Krabbelpuschen
Home-Deko
Gestrickte Socken
Handgefertigte Glückwunschkarten
Daniela Schön
Schießmauerstraße 11, 64584 Biebesheim am Rhein
Tel. 0172 - 66 44 88 5
geöffnet: samstags von 9:30 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: kontakt@schoenes-mit-liebe-gemacht.de
www.schoenes-mit-liebe-gemacht.de

DAS FAMILIENZENTRUM INFORMIERT

Das Familienzentrum Biebesheim freut sich, sein vielfältiges Programm vorzustellen. Es richtet sich an alle Generationen.

Regelmäßige Angebote: Beratungsdienstag
Schnelle Hilfe. Kurze Wege. Jeden Dienstag stehen Fachleute für Frühförderberatung, Erziehungsberatung, allgemeine Sozialberatung, allgemeine Schwangerenberatung, Psychosoziale Beratung, Demenzberatung und Berufsberatung zur Verfügung.

Eltern-Kind-Gruppen
Egal ob beim Spiel- und Krabbeltreff oder in der Quasselgruppe - ein Ort für Eltern und Kinder, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen.

Spielecafé für Seniorinnen und Senioren
Gesellige Nachmittage mit Spielen und Gesprächen in angenehmer Atmosphäre.

2. April - Berufskompass
Eine interaktive Informationsveranstaltung für Jugendliche und Eltern.

26. April - Fit in Erster Hilfe „Die Allerersten“
Ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren.

28. Mai - Elterngeldberatung
Eine Informationsveranstaltung für werdende Eltern mit umfassenden Informationen zu den aktuellen Regelungen von Elternzeit und Elterngeld, Unterstützung beim Ausfüllen des Elterngeldantrags sowie Beantwortung individueller Fragen.

7. Juni - „Biebesheim trödelt…“ - Flohmarkt auf dem Marktplatz
Gemeinsam mit dem Kulturamt der Gemeinde Biebesheim am Rhein wird ein Flohmarkt auf dem Marktplatz in Biebesheim veranstaltet.

3. Juli - „Gut informiert - Gemeinsam sicher im Alter“
Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren im Rahmen einer Informationsveranstaltung. Das Familienzentrum Biebesheim lädt alle Interessierten herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und die Angebote zu nutzen.

Alle Informationen auf einen Blick
Das vollständige Programm ist auf der Homepage des Familienzentrums unter www.familienzentrum-biebesheim.de abrufbar. Dort finden Interessierte alle Details zu den Terminen sowie Möglichkeiten zur Anmeldung.

KONZERT DER KINDER

Zum Vormerken: Der Evangelische Kindergarten Biebesheim lädt Eltern und Freunde am Montag, 2. Juni, am Nachmittag zum Konzert ein.



VERÄNDERUNGEN IM KIRCHENVORSTAND

In der Januarsitzung wurde Pfarrerin Michelle Siebers zur Vorsitzenden und Anke Geilich zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands der Ev. Kirchengemeinde Biebesheim gewählt. Nach sechs Jahren war Wiebke Paulus Ende des Jahres 2024 vom Amt der Vorsitzenden zurückgetreten. Herzlichen Dank an Wiebke Paulus für Ihr Engagement!



Aus dem Biebesheimer Kirchenvorstand: Wiebke Paulus (links) und Anke Geilich (rechts)

MUSIKALISCHE SOMMERSERENADE DER BIEBESHEIMER UKUKIDS UND DES KINDERCHORES

Am Samstag, 5. Juli, lädt Dekanatskantorin Gunhild Streit alle Familien und Interessierten zu einer Sommerserenade in die Ev. Kirche Biebesheim ein. Um 16.30 Uhr werden die Kinder der Biebesheimer Ukulelegruppen und des Kinderchores „Spatzen“ einen bunten musikalischen Liederstrauß präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen mitzusingen und die Kinder mit ihren Stimmen zu unterstützen. Der Eintritt ist frei. Die Biebesheimer UkuKids gibt es seit 2019. Sie proben unter der Leitung von Gunhild Streit wöchentlich in drei verschiedenen Alters- und Könnensstufen und lernen dabei Ukulele spielen und sich selbst singend mit dem Instrument zu begleiten. Der Biebesheimer Spatzenchor ist nach der Coronapandemie wieder neu entstanden. Kinder im Alter von vier bis acht Jahren treffen sich regelmäßig mittwochs nachmittags zum Singen im Biebesheimer Gemeindehaus. Weitere Informationen zu den Angeboten bekommen Sie bei Dekanatskantorin Gunhild Streit unter Telefon 06258 82236 oder gunhild.streit@ekhn.de.

RÜBLIKUCHEN





Für den Teig
400 g Karotten geschält
250 g Mehl
250 g Haselnüsse gemahlen
250 g brauner Zucker
250 g Butter zimmerwarm
4 Eier zimmerwarm
2 TL Weinstein- Backpulver
1 TL Zimt
1 TL Vanilleextrakt
etwas geriebene Zitronenschale



Für das Frosting
300 g Mascarpone
150 g Puderzucker
1 TL Vanilleextrakt
1 Spritzer Zitronensaft
etwas geriebene Zitronenschale
Pistazien gehackt
Marzipankarotten

Zubereitung Kuchenteig
Kastenform leicht einfetten und mit etwas Mehl, Grieß oder gemahlenen Nüssen ausstreuen. Den Backofen auf 170-180 °C Ober-/Unterhitze (150-160 °C Heißluft/Umluft) vorheizen. Karotten fein raspeln und beiseite stellen. Butter, Zucker und Salz cremig aufschlagen. Anschließend nach und nach die Eier unterrühren. Mehl und Backpulver mischen, zusammen mit Nüssen, Karotten, Zimt und Vanilleextrakt sowie Zitronenschale kurz, aber gründlich unterrühren. Den Teig in die vorbereitete Backform füllen und für ca. 60 Minuten backen.
Nach dem Backen für etwa 10 Minuten in der Form ruhen lassen und danach aus der Form stürzen. Wenn der Rüblikuchen vollständig abgekühlt ist, kann er dekoriert werden.

Frosting
Frischkäse/Mascarpone, Zitronensaft, Puderzucker und Vanilleextrakt sowie Zitronenschale glatt rühren. Das Frosting mit der Streichpalette oben auf den Kuchen oder ringsherum auftragen. Nach Wunsch mit Karotten und gehackten Pistazien dekorieren.



FAMILIENSONNTAGE IN BIEBESHEIM

Familien†Kirche
Ev. Kirchengemeinde Biebesheim

Seit 2019 treffen sich mehrmals im Jahr Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter und manchmal auch Jugendliche zu Familiensonntagen. Wir treffen uns in der Kirche, am Anglersee des ASV Biebesheim, im Gemeindehaus oder auch zum Grillen im Pfarrgarten. Immer gibt es etwas zum Basteln, Entdecken und Spielen. In der Adventszeit machen wir beispielsweise eine Lichterwanderung und im Sommer manchmal einen gemeinsamen Ausflug. Meist treffen wir uns sonntags zwischen 11.30 und 15.00 Uhr. Der Reiz unserer Familiensonntage ist, dass man entspannt Zeit mit seiner eigenen Familie, aber auch mit anderen zusammen verbringen kann. Es gibt zur Mittagszeit ein buntes Buffet, zu dem alle etwas Kleines beitragen.

Etwas, das uns als Vorbereitungsteam von „Familie + Kirche“ trägt, ist der Gedanke des Mottoliedes der Familiensonntage:

„Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn, Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn.

Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und das Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.“

Wichtig ist uns, dass jeder und jede gesehen und gehört wird und sich in der Runde willkommen fühlt. Hast auch Du Lust vorbeizukommen oder sogar Familiensonntage in Biebesheim mit vorzubereiten?

Michelle Siebers

EHRUNGEN BLÄSERCHOR

Beim traditionellen Familienabend des Ev. Bläserchors konnten Carsten Walther für 25 Jahre und Reinhold Geipert für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden.



Ehrung im Ev. Bläserchor Biebesheim v.l.n.r. Carsten Walther (25 Jahre), Vorsitzender Wolfgang Weber, Reinhold Geipert (60 Jahre), Dirigent Werner Held und Pfarrerin Dorothee Herwig.

ABSCHIED VOM DIAKONIEKREIS

Heinz Plößer hat über Jahrzehnte mit seinem Engagement die Arbeit der Ev. Kirchengemeinde mitgetragen, etwa als Mitglied des Kirchenvorstands, als Austräger der ortsinternen Post und als Redaktionsmitglied beim Gemeindebrief. Als Mitglied des Diakoniekreises hat er viele ältere Mitglieder der Gemeinde regelmäßig besucht und Geburtstagsgrüße überbracht. Nun war es an Pfarrerin Dorothee Herwig, ihm insbesondere für seinen unermüdlichen und fröhlichen Einsatz im Besuchsdienst mit einem Blumenstrauß zu danken und die gemeinsame Zeit für ein ausgiebiges Gespräch zu nutzen.



Pfarrerin Dorothee Herwig und Heinz Plößer.

Von Herzen danke, Heinz!

§
knöbel . wienold . barth
— RECHTSANWÄLTE & NOTARE —

Lothar Knöbel †
Notar a. D. | Rechtsanwalt

Katja Wienold
Notarin | Rechtsanwältin

Anja Barth
Notarin | Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Knöbel. Wienold. Barth GbR
Hügelstraße 25 • 64584 Biebesheim • Tel.: 06258 98 190 • biebesheim@ra-knoebel.de • www.ra-knoebel.de



KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Kirchgasse 19
64584 Biebesheim am Rhein:
Dienstag: 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
www.biebesheim-evangelisch.de
www.facebook.com\biebesheim.evangelisch

Gemeindebüro
Gemeindesekretärin
Heike Volk
Kirchgasse 19, 64584 Biebesheim
Telefon: 06258 6280
E-Mail: kirchengemeinde.biebesheim@ekhn.de

Pfarrerin Michelle Siebers
Pfarrstelle I (Dienstumfang 100%)
E-Mail: michelle.siebers@ekhn.de
Telefon: 06258 6280 (Pfarrbüro)
Telefon: 06258 992452 (Büro)
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrerin Dorothee Herwig
Pfarrstelle II (Dienstumfang 50%)
E-Mail: dorothee.herwig@ekhn.de
Telefon: 06258 6280 (Pfarrbüro)
Telefon: 06158 9177922 (Büro)
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dekanatskantorin
Gunhild Streit
Telefon: 06258 82236
E-Mail: gunhild.streit@ekhn.de

KV-Vorsitzende:
Pfarrerin Michelle Siebers

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
Anke Geilich
E-Mail: ankeglch@t-online.de

Ev. Kita Biebesheim
Leiterin Fabia Krenz
Rheinstraße 21
E-Mail: 06258 7133
E-Mail: kita.biebesheim@ekhn.de

Küsterin
Waltraud Fischer
Telefon: 06258 7991

Küster
Werner Schäfer
Telefon: 06258 83104

VERSTORBEN

REGELMÄßIGE TERMINE

Frühstücks-Café
Mittwoch 9 Uhr: 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli
Ansprechpartnerin: Waltraud Fischer
Telefon: 06258 7991

Ev. Frauenhilfe
Montag 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli
Ansprechpartnerin: Monika Schaber
Telefon: 06258 81342

Spieletreff
Sonntag 15.00 Uhr - 19.00 Uhr:
6. April, 4. Mai
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner: Anja Fehr, Katja Karr und Gernot Köpke
Email: anja@t-fehr.de

KONFIRMATION

SPENDEN

Für die Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Biebesheim
90,00 Euro anonym
150,00 Euro anonym
100,00 Euro anonym
50,00 Euro anonym

Für den Erhalt der Dreymann Orgel
282,10 Euro Orgelpfeifen
26,50 Euro anonym
50,00 Euro anonym
100,00 Euro anonym
108,12 Euro Orgelpfeifen

Für die Ev. Kindertagesstätte Biebesheim
100,00 Euro AWO

Brot für die Welt
200,00 Euro anonym

EINBLICKE IN DIE ARBEIT DES KIRCHENVORSTANDES

Pfarrstellen Gernsheim - unser Dauerbrenner mit wichtigen Neuigkeiten

Auch in den zurückliegenden Vorstandssitzungen in Gernsheim haben wir für die Pfarrstellensituation intensiv nach Lösungen gesucht. Über die neuen Entwicklungen sind wir alle sehr glücklich.

Pfarrer Munstein arbeitet seit Januar 2025 wieder zu 100% für Gernsheim und den Nachbarschaftsraum! Er besetzt nun eine halbe Stelle der Pfarrstelle I und die halbe Pfarrstelle II. Aber damit nicht genug mit erfreulichen Nachrichten.

In der Vorstandssitzung am Donnerstag, 20. Februar, zu der auch Vorstandsvertreter der Nachbarschaftsräume Allmendfeld, Biebesheim und Stockstadt kamen, haben uns Propst Arras und Dekanin Mause einen Vorschlag für die Besetzung der anderen halben Pfarrstelle I unterbreitet. Damit wären wir in Gernsheim mit 1,5 Pfarrstellen wieder voll besetzt! Uns vorgestellt hat sich Frau Svenja Klamroth für den Probedienst. Alle Anwesenden haben durchweg einen positiven Eindruck gewonnen und der Besetzung zugestimmt. Auch Frau Klamroth kann sich das Arbeiten in Gernsheim und dem Nachbarschaftsraum sehr gut vorstellen, so dass wir sie für uns gewinnen konnten. Die Ordination findet am Sonntag, 25. Mai, um 14.00 Uhr, statt. Sie sind alle herzlich eingeladen! Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich die Aufgaben nun wieder besser bewältigen lassen. Den Gemeinden Gernsheim und Allmendfeld werden bis 2029 1,5 Pfarrstellen genehmigt, danach wird es nur noch eine geben.

Gemeindebus

Bei unserem in die Jahre gekommenen, 20 Jahre alten Gemeindebus steht eine große Reparatur an, die auf ca. 10.000 Euro geschätzt wird. Nun werden wir in der folgenden Sitzung darüber beraten müssen, wie wirtschaftlich eine Reparatur ist und ob ggf. ein neuer Bus erworben werden muss. Sowohl für die Reparatur, als auch für eine Neuanschaffung wird die gebildete Rücklage nicht ausreichen. Der Gemeindebus wird u.a. benötigt für die Senioren- und Jugendarbeit, für Fahrten in den Nachbarschaftsraum und auch für den Techniktransport zu Veranstaltungen außerhalb der Kirche, wie z.B. Auferstehungs- und Waldweihnachtsgottesdienst. Um diese Angebote aufrecht erhalten zu können, freuen wir uns ganz besonders über Spenden für den Gemeindebus, egal ob klein oder groß. Vielen Dank im Voraus!

Jubiläen 2025

Die Ev. Kirche Gernsheim wird 125 Jahre und der Martin-Luther-Kindergarten 70 Jahre alt. Die Planung für diese zwei Highlights in 2025 schreiten voran. Für Kinder und Familien dürfen wir am Samstag, 14. Juni, Daniel Kallauch in der Ev. Kirche begrüßen. Der Kartenvorverkauf ist bereits gestartet (www.cvents.eu/de /knallvergnuegt-die-familienshow-mit-daniel-kallauch-gernsheim).



Der Spaßvogel Willibald, eigentlicher Star des Programms, nimmt alle mit und Daniel Kallauch auf den Arm. Lachen ist erlaubt und kommt nicht zu kurz. Lieder mit Bewegungen tragen dazu bei, dass die Kleinen ab ca. fünf Jahren begeistert mitmachen. Fasziniert folgen sie den kurzweiligen Geschichten mitten aus dem Leben. Der Mann mit den roten Schuhen versteht sie zu erzählen und will Mut machen. Hier spürt man seine mehr als dreißigjährige Erfahrung und sein Herz für Kinder. Viel zu schnell vergeht das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm: „Was, schon vorbei?“ Wenn Daniel Kallauch bei den Zugaben seine bekanntesten Hits anstimmt, muss man einfach mitmachen.

Für abends konnten wir das Duo „Bees denäwe“ - Hessisch Kokolores & Unplugged-Musik Comedy gewinnen. „Bees denäwe“, das Mundart-Kultduo aus dem Ried, seit Jahrzehnten in Sachen „Dialektrettung“ unterwegs, greift in einem Parforceritt durch alle möglichen Musikstile aberwitzige Themen auf und versucht den täglichen Wahnsinn mit allen Mitteln geradezurücken. Klaus Lohr und Franz Offenbecher machen dabei vor keiner noch so banalen Begebenheit halt. Sie geben Antworten auf Fragen, die keiner stellt, und sind sich für keinen Blödsinn zu schade.



Die beiden Musiker, die 2023 mit dem „SPIRWES“-Mundartpreis ausgezeichnet worden sind, zelebrieren ausgiebig die südhessische Mundart: von „Abeemick“ bis „Zwiwwelschlott“. Mit Nonsens-, Klamauk- und gesellschaftskritischen Texten lassen sich die beiden in keine musikalische Schublade stecken. Wem in unserer krisengeschüttelten Zeit das Lachen vergangen ist, der ist hier genau richtig.

Sie haben eine Idee und oder wollen sich einbringen? Gerne beraten wir Ihre Anregungen bei unserer Planung. Wir freuen uns auf den Austausch.

Haben Sie Fragen zum Bericht oder möchten Sie mehr Erläuterung zu bestimmten Themen? Sie können uns jederzeit gerne ansprechen.

Andrea Bonifer

MARTIN-LUTHER-KITA BLICKT VORAUS



In diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Die Ev. Martin-Luther-Kindertagesstätte, in der Zwingenberger Straße 9, der älteste Kindergarten in Gernsheim, wird 70 Jahre alt! Dieses bewegte Jubiläum möchten wir am Samstag, 14. Juni ab 10.00 Uhr, mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich ein, Teil unserer Feierlichkeiten zu werden.
Das Thema dieses Kindergartenjahres lautet: „Märchenland trifft Kinderhelden“. Es wird ein Fest der Fantasie und Magie, in dem Helden von damals bis heute erweckt werden. Dieses spannende Thema begleitet uns durch das gesamte Jahr, beginnend in der Faschingszeit bis hin zu unserem großen Sommerfest, bei dem wir das 70-jährige Bestehen unserer Kita gebührend feiern werden. Das Thema wird in verschiedenen pädagogischen Projekten und Ausflügen sichtbar und bereichert unseren Kita-Alltag. Es wird magisch und lebendig zugleich: die Kinder und Erzieherinnen reisen in die Vergangenheit, durch ihre eigene Kindheit, und treffen auf Kinderhelden, magische Zauberwesen und längst vergessene Märchenfiguren.
Wir laden alle herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am Samstag, 14. Juni ab 10.00 Uhr, ein! Merken Sie sich den Termin vor und kommen Sie nach Gernsheim, um gemeinsam mit uns zu feiern und die magische Welt der Märchen und Helden zu entdecken. Wir freuen uns auf ein fantastisches Jahr voller Erlebnisse und unvergesslicher Momente!

Kita-Team der
Ev. Martin-Luther-Kindertagesstätte Gernsheim

AUTOHAUS
SCHLIESSER GMBH
Opel Service-Partner
1a autoservice

Wilhelm-Leuschner-Str. 5
64579 Gernsheim

www.opel-schliesser.de
Tel.: 06258-3388

OPEL 1a

BLUMEN
Inh. Ulrike Wegert HÄGELE
Gernsheim Zwingenberger Str. 4
Tel. 06258 - 33 51 Fax 34 35

FLAGGE ZEIGEN GEGEN RECHTS

Am Dienstag, 11. Februar, trafen sich in Gernsheim einige Hundert Menschen zu einer Demonstration gegen eine AfD-Veranstaltung, die zeitgleich in der Stadthalle stattfand.
Eingeladen hatte ein breites Bündnis aus Vereinen, Verbänden, Kirchen, Parteien und Organisationen. Unter dem Motto „Alles uff die Gass“ fand eine Kundgebung auf dem Stadthausplatz statt. Unter den Rednerinnen und Rednern war auch Herr Pfarrer Munstein, der in Abstimmung mit der Katholischen Kirche Gernsheim folgende Rede hielt:

Liebe Freundinnen und Freunde der Demokratie und der Vielfalt,
Danke, dass Ihr heute Abend hier seid! Ihr wisst den Wert von Meinungsfreiheit, Leben in einem Rechtsstaat mit einer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung zu schätzen. Und es tut mir gut, dass wir so viele sind!
Ich stehe heute Abend hier als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinden Gernsheim und Allmendfeld, als Vorstandsmitglied des Vereins Memor, als Vater, Großvater und einfach als Mensch. Von Pfarrer Clemens Wunderle, dem Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde darf ich Euch herzlich Grüßen und auch in seinem Namen sprechen.
In ökumenischer, christlicher Verbundenheit sind wir uns bewusst, dass viel auf dem Spiel steht! Das, was uns über viele Jahrzehnte so vertraut und selbstverständlich war, was wir in großer Freiheit genießen durften, wird von bestimmten politischen Kräften und wirtschaftlichen Mächten in unserem Land aber auch weltweit in Frage gestellt. Demokratie und Rechtsstaat mit Gewaltenteilung geringgeachtet. Vielfach bleiben Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt und Vielfalt auf der Strecke.
Als christliche Kirchen werben wir darum, uns zuallererst gegenseitig als Menschen wahrzunehmen. Menschen, denen unabhängig von jeglicher Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Leistungsfähigkeit eine Würde eigen ist, die nicht angetastet werden darf. Aus unserer Sicht gründet diese Menschenwürde in der Gottesebenbildlichkeit eines jeden Menschen.
Und wir lassen uns den Mund nicht verbieten.
Wir werben darum, sich in Verhalten und Tun – und auch in der Wahlentscheidung - von solchen Werten wie der Menschenwürde und vom Gebot der Nächstenliebe leiten zu lassen.
Wir bitten Euch, in Euren Familien, Nachbarschaften, Beziehungen am Arbeitsplatz und in der Freizeit für diese Werte mit einzustehen.
Gemeinsam zu erinnern und zu staunen, was uns allen mit der Demokratie und der Vielfalt geschenkt ist. Wir bitten Euch, gemeinsam zu fragen, was wir tun können, um auch zukünftig in Freiheit in einem Rechtsstaat, in unseren Rechten geschützt, Leben genießen zu können.
Ich bin überzeugt, dass Egoismus und Abschottung die falschen Wege sind.
Im Zusammenhalt der Europäerinnen und Europäer nach guten gemeinsamen Wegen suchen und diese dann auch entschlossen zu gehen,
das wünsche ich mir für meine Kinder und Enkelkinder, damit sie in Frieden und Freiheit aufwachsen und sich ihre Begabungen entfalten können.
Gewarnt aus dunklen Tagen unserer Geschichte, in welchen Menschenwürde nichts galt und Millionen Menschen statt Leben den Tod fanden, lasst uns gemeinsam als Weltbürgerinnen und Weltbürger Lösungen suchen auf die Fragen des Lebens und unserer Zeit.
Mit Blick auf unsere Nächsten, ob Mitbewohnerinnen in unserem Haus oder Menschen am anderen Ende der Welt, das suchen, was dem Erhalt unseres Planeten und der gerechten Verteilung der Güter dieser Erde dient.
Und unseren kleinen Beitrag dazu leisten!
Je nachdem, was die Einzelnen leisten können.
Liebe Freundinnen und Freunde der Demokratie und der Vielfalt,
Danke für Eure Aufmerksamkeit und Euren Mut!

Wir von der Gemeindebriefredaktion schließen uns seinen Worten an und finden, dass dies ein mutiger Schritt war „Flagge gegen rechts“ zu zeigen.

Iris Schäfer und
Tim Reichmann

Jubelkonfirmation in Gernsheim

Die Kirchengemeinde Gernsheim lädt am Sonntag, 27. April zur Jubelkonfirmation ein. Die Einladungen zum Gottesdienst werden an die Konfirmationsjahrgänge verschickt, die vor 25 (Silber), 50 (Gold), 60 (Diamant), 65 (Eisern) oder gar 70 (Gnaden) Jahren ihre Konfirmation in Allmendfeld oder Gernsheim gefeiert haben, soweit die aktuelle Adresse im Pfarramt bekannt ist. Selbstverständlich sind auch Gemeindeglieder, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, herzlich eingeladen, ihr Konfirmationsjubiläum hier zu feiern.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im evangelischen Pfarramt unter der Telefonnummer 06258 3390 an.



SVENJA KLAMROTH STELLT SICH VOR

Liebe Gemeinden im südlichen Ried, liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
ein ganz herzliches Hallo an Sie alle! Ich freue mich, dass ich ab Mittwoch, 7. Mai, in Gernsheim und Allmendfeld Pfarrerin werde und nutze die Gelegenheit, mich Ihnen hier vorzustellen.

Mein Name ist Svenja Klamroth. Ich bin 30 Jahre alt und komme ursprünglich aus der schönen Pfalz. Dort bin ich in Verbindung zum CVJM aufgewachsen, wo ich mich in der Jugendarbeit engagiert und für eine gewisse Zeit meine geistliche Heimat gefunden habe. Besonders die Sommerfreizeiten und Taizé-Fahrten haben mich nachhaltig geprägt. Denn dabei habe ich erlebt, wie beflügelnd, lustig und tröstend eine christliche Gemeinschaft sein kann.

Die Entscheidung, aus diesem Hobby meinen Beruf zu machen, fiel erst nach dem Abitur. Immer hin und her gerissen zwischen der Arbeit mit den Menschen und meinem anderen großen Hobby, nämlich der Musik, habe ich mich letztlich für Theologie entschieden. Mein Ziel war es, darin meine beiden Leidenschaften zu vereinen und vor allem, meine Freude am Glauben und der Kirche weiterzugeben. Denn davon bin ich überzeugt: Kirche kann und soll Spaß machen! Sich gemeinsam als Christinnen und Christen mit Freude auf den Weg machen – das ist für mich Kirche. Dann können wir auch Schwieriges miteinander (er-)tragen und stark sein für andere. Und für ein offenes, vielfältiges Miteinander möchte ich mich einsetzen.

Studiert habe ich in Münster und Heidelberg und mein Vikariat habe ich ganz in der Nähe – in Crumstadt – gemacht. Von dort aus habe ich im Mai 2024 auch mein zweites Examen abgelegt. Danach ging es für mich in den Mutterschutz und Elternzeit und jetzt freue ich mich sehr, zusammen mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter nach Gernsheim in die Pfarrdienstwohnung zu ziehen und (zunächst mit 50 %) in den Pfarrdienst zu starten. Bald werden wir im südlichen Ried alle gemeinsam unterwegs sein. Ich bin sehr gespannt, was mich alles erwartet und bin insbesondere voller Vorfreude, Sie kennenzulernen!

Wenn Sie noch mehr von mir erfahren wollen, kommen Sie gerne zu meiner Ordination am Sonntag, 25. Mai um 14.00 Uhr, in der Ev. Kirche Gernsheim. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und bin offen für Ihre Fragen, Anmerkungen und für jedes kleine Schwätzchen.

Bis dahin:
bleiben Sie behütet!
Ihre Svenja Klamroth

Musikalisch für die Gemeinde engagieren

Weihnachten ist kaum vorbei und das neue Kalenderjahr noch jung, da startet schon die Planung für die musikalische Gestaltung des Ostergottesdienstes in Gernsheim.

Seit Donnerstag, 6. März, treffen sich die Sängerinnen und Sänger des OW-Projektchors Gernsheim wieder regelmäßig wöchentlich, um für den Gottesdienst am Ostersonntag, 20. April um 10.15 Uhr, in der Ev. Kirche Gernsheim zu proben. Es werden in gewohnter Weise Lieder aus ganz unterschiedlichen Stilrichtungen geprobt.

Die Proben finden an folgenden Terminen jeweils donnerstags um 20.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt:

13. März, 20. März und 27. März sowie 3. April, 10. April und 17. April.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, für die Teilnahme ist keine Chorerfahrung nötig. Der OW-Projektchor Gernsheim besteht seit 2011 und trifft sich in wechselnden Besetzungen in den Wochen vor Weihnachten und vor Ostern, um gemeinsam zu singen und für die Gestaltung der jeweiligen Gottesdienste zu proben.

Der Chor ist eine offene Gruppe und freut sich über weitere Sängerinnen und Sänger, auch aus den Nachbargemeinden, die projektweise im Chor mitsingen möchten.

Anmeldung und weitere Informationen bei Dekanatskantorin Gunhild Streit im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim unter 06258 82236 oder gunhild.streit@ekhn.de.

STERNSINGER AUS GERNSHEIM SAMMELN 21.750 EURO FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Groß war der Jubel bei den Sternsingern der Pfarrei St. Maria Magdalena: stolze 21.750 Euro wurden gezählt, als nach einer Woche voller Engagement in Allmendfeld, Gernsheim und Klein-Rohrheim die königlichen Sammelbüchsen geleert wurden. Allen, die die Aktion mit ihrer Spende oder mit ihrem Engagement unterstützt haben, sei herzlich gedankt.

Von Dienstag, 31. Dezember 2024, bis Dienstag, 7. Januar 2025, waren insgesamt 36 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 17 Jahren gemeinsam mit 13 Betreuerinnen und Betreuern unermüdlich unterwegs. Viele Male haben sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B+25“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben. Sie besuchten Häuser und Wohnungen, Geschäfte, Kindergärten, das Haus Rheinaue, die Firma Merck sowie das Stadthaus. Auch in diesem Jahr wurde die Gruppe wieder im Kettelerhaus bekocht, um gestärkt in den Nachmittag zu starten.

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ heißt das Leitwort der 67. Aktion Dreikönigssingen. Damit machen die Sternsinger deutlich, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch.

Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland werden Kinder in aller Welt gefördert: Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden. Die Aktion wird bundesweit vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen.

Margot Schanz-Strosche

„Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.“

Psalm 103,8

Die Evangelische Kirchengemeinde Gernsheim trauert um ihre langjährige Kirchenvorsteherin

Irene Dietl

* 16. 01. 1941 † 16. 12. 2024

Sehr dankbar für ihr segensreiches Wirken in und für unsere Gemeinde werden wir ihr ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Bewusst als Christin lebend, engagierte Irene Dietl sich im Kirchenchor, im Förderverein für Alten- Kranken- und Familienhilfe, im Bastelkreis, im Kirchenvorstand, leitete die Frauenhilfe, und bereitete den Weltgebetstag mit vor.

Als Kirchengemeinde sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet.

Sie selbst wissen wir über den Tod hinaus geborgen in der Liebe unseres Herrn.
Für ihre Angehörigen erbitten wir den Trost und die Fürsorge unseres Gottes.



N.E.W. - DEINE FREIZEIT, DEINE GEMEINSCHAFT, DEIN GLAUBE!

Du bist zwischen 13 und 18 Jahren alt und möchtest mehr über Gott erfahren? Oder Du bist auf der Suche nach Antworten und spannenden Begegnungen? Dann ist **N.E.W.** genau das Richtige für Dich!

N.E.W. steht für **Nachfolge, Erleben, Wachsen** – und genau darum geht es bei unserer Jugendfreizeit von **Freitag, 6. bis Montag, 9. Juni** im Kloster Höchst im Odenwald. Erlebe unvergessliche Tage mit anderen Jugendlichen, tauche ein in spannende Gespräche über den Glauben und wachse gemeinsam in Deiner Beziehung zu Gott.

Für nur **180,- Euro** (inkl. Vollpension) erwartet Dich eine tolle Mischung aus Gemeinschaft, Action und geistlichem Input. Ob bei coolen Aktivitäten, entspannten Abenden oder tiefgründigen Momenten – hier findest Du Raum, um Dich auszutauschen, Neues zu entdecken und im Glauben zu wachsen. **N.E.W.** ist vorrangig für Jugendliche der Ev. Kirchengemeinde Gernsheim und Allmendfeld, aber auch Jugendliche anderer Gemeinden sind herzlich willkommen! Also, worauf wartest Du noch? Melde Dich jetzt an und sei dabei: per E-Mail: hannah.hager@gmx.de oder unter Telefon: 06258 - 3390

Wir freuen uns auf Dich!
Friederike, Karl und Hannah

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Darmstädter Straße 1
64579 Gernsheim
Montag + Mittwoch:
10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag:
16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon: 06258 3390
Fax: 06258 3937
E-Mail: kirchengemeinde.gernsheim@ekhn.de

Pfarrer Claus Munstein
Telefon: 06258 9418718
Mobil: 0157 71972785
E-Mail: claus.munstein@ekhn.de

Küsterin Allmendfeld
Caroline Otto
Mobil: 0175 5378461

VERSTORBEN

REGELMÄßIGE TERMINE

Abendgebet:
wöchentlich mittwochs um 19.00 Uhr, Ev. Kirche Gernsheim

Seniorenkreis:
alle zwei Wochen (ungerade KWs) um 14.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Gernsheim

Jugendkreis:
außerhalb der Ferien wöchentlich donnerstags um 18.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Gernsheim

Mini-Gottesdienst:
Mittwoch, 21. Mai, 16.30 Uhr sowie Mittwoch, 2. Juli, 16.30 Uhr im Ev. Pfarrsaal Gernsheim

TERMINE

Samstag, 14. Juni, 15.00 Uhr
Familienshow „Knallvergnügt“ mit Daniel Kallauch / Ev. Kirche Gernsheim

Samstag, 14. Juni, 19.00 Uhr
„Bees Denäwe“ - Ein hessischer Abend mit Musik und Comedy, Ev. Gemeindehaus Gernsheim

KONFIRMATION

„MEIN SCHÖNSTER OSTERBRAUCH“: HR4-GOTTESDIENST LIVE AUS STOCKSTADT





Unter der Überschrift „Mein schönster Osterbrauch“ wird der Ostergottesdienst aus Stockstadt am Ostersonntag, 20. April, live in ganz Hessen zu hören sein. Über digitale Abspielmedien natürlich auch darüber hinaus.

Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, schon um 9.45 Uhr in der Kirche zu sein. Denn es ist wirklich spannend, wenn in der Kirche kurz nach zehn der Aufnahmeleiter des Hessischen Rundfunks in der Kirche die Sekunden runterzählt, bis nach den Nachrichten, der Wettervorhersage und den Verkehrsmeldungen die Überleitung zu unserem Gottesdienst erfolgt und dann die Mikrofone „aufgemacht“ werden.

Pfarrerin Ksenija Auksutat gestaltet den Gottesdienst und predigt zu beliebten Osterbräuchen wie der Ostereier-Suche und ihrer spirituellen Bedeutung. Der bekannte und beliebte hr4 Moderator Hermann Hillebrand liest die Ostergeschichte des Markusevangeliums und begleitet durch den Gottesdienst. Viele Mitwirkende sorgen für einen bunten und fröhlichen Gottesdienst.

René Granacher, Helga Polley und Dr. Otmar Nassau erzählen von Osterbräuchen, die ihnen viel bedeuten: ein Osterspaziergang mit Oster-Eiersuche bei dem ein Nest verloren ging, das Ostereier-Rollen mit der ganzen Familie und dem Brauch, Osternester bei Nachbarn einzusammeln.

Zum Osterfest gehören beschwingte Lieder und Musik wie das klassische Osterlied „Wir wollen alle fröhlich sein“. Es musizieren das Blechbläserensemble Contrapunctus und der Frauenchor der Gemeinde singt unter der Leitung von Kantorin Dagmar Staudt, die auch Klavier spielt. Solo-Sänger ist Markus Lemke, Bariton, die Orgel bringt Jens Amend zum Klingen. Die musikalische Leitung hat Kantor Uwe Krause, die Gesamtredaktion hat Heidrun Dörken.

Nach dem Gottesdienst können Hörerinnen und Hörer von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr am Telefon mit Pfarrerin Auksutat und weiteren Telefonseelsorgerinnen sprechen. Die Nummer ist 069 92107 - 333.

Nachlesen und Nachhören

Die Predigt zum Lesen und das Audio zum Hören finden Interessierte auf www.hr4.de und www.kirche-im-hr.de

Ksenija Auksutat

DER KIRCHENVORSTAND STELLT SICH VOR

Noch bis zur kommenden Kirchenwahl 2027 wird der jetzige Kirchenvorstand (KV) die Kirchengemeinde in der neuen Gemeinde vertreten. Zwölf Personen sind es, die sich derzeit ehrenamtlich dafür einsetzen, dass Gottesdienste gefeiert werden, die Gemeindegruppen mit allem nötigen versorgt sind und alle im Ort einen Zugang zu der Kirchengemeinde finden können. Die Pfarrerin gehört dem KV zusätzlich und stimmberechtigt an. Fast wie in einem kleinen Unternehmen gilt es, die Aufgabenbereiche Finanzen, Personal und Gebäude im Blick zu behalten. Immer wieder sind grundlegende Entscheidungen dafür nötig. So auch für die Schritte auf dem Weg zur Fusion mit den benachbarten südlichen Kirchengemeinden Allmendfeld, Biebesheim und Gernsheim. Im Februar stand die Abstimmung über die Fusionsvereinbarung auf der Tagesordnung, die einstimmig (bei zwei Enthaltungen) ausfiel.



Pfarrerin Ksenija Auksutat und Richard Hefermehl.



Der Kirchenvorstand im Oktober 2024 bei einer Klausurtagung im pfälzischen St. Martin, v.l.n.r: Karin Dirfard, Roger Funk, Ellen Lautenschläger, Petra Brettnich, Andrea Gils, Heike Hartung, Günter Hammann, Richard Hefermehl, Ruth Henninger, Pfarrerin Ksenija Auksutat, Dr. Otmar Nassau (es fehlten: Paul Prigionieri, Michael Tagliente).

Der Vorsitz im KV soll nach Möglichkeit von einem ehrenamtlichen Mitglied im KV übernommen werden. Dazu ist immer eine Wahl durch den gesamten KV erforderlich. Nach der vorigen Kirchenwahl war Pfarrerin Ksenija Auksutat zur Vorsitzenden gewählt worden. Im Februar wählte der Kirchenvorstand Richard Hefermehl zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands. Hefermehl gehört dem Kirchenvorstand seit 1979 an und hatte von 2004 bis 2021 den Vorsitz inne. Nachdem er beruflich in den Ruhestand wechselte, möchte er dieses zeitintensive Leitungsamt mit neuer Energie erneut ausüben. Eine große Aufgabe, die vor dem Stockstädter KV liegt ist, die defekte Kirchenheizung zu ersetzen. Hierbei sind viele baurechtliche aber auch technische und finanzielle Fragen zu klären.

Ksenija Auksutat

Altrhein Apotheke Stockstadt
Oberstraße 4, 64589 Stockstadt am Rhein
Telefon 06158 83444
E-Mail info@apotheke-stockstadt.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.30 - 13.00 Uhr

PAYBACK **Sammeln Sie Punkte.**

gesund.de **Gerne liefern wir zu Ihnen nach Hause.**

www.apotheke-stockstadt.de

ALTRHEIN-APOTHEKE
WISSEN. VIELFALT. TRADITION. NÄHE.



Wir sind online und offline gerne für Sie da - Bleiben Sie gesund!
Ihre Apothekerin Kerstin Berthold

KONFIRMANDEN UND KONFIRMANDINNEN 2025



Fröhliche Konfis im Kloster Höchst.

Nach einem Jahr mit vielen Erlebnissen werden fünfzehn Stockstädter Jugendliche am Sonntag nach Ostern konfirmiert: Stella Böttcher, Ronja Daum, Sophie Funk, Noemi Griesheimer, Laura Kern, Laura Mattheis, Amelie Nösinger, Pauline Opitz und Emma Schneider - Ben Ganter, Timon Ganter, Ben Giesecke, Clemens Radke, Jan-Rouven Rullo und Bruno Spengler.

Die Konfirmation findet am Sonntag, 27. April um 11.00 Uhr, in der Ev. Kirche statt. Musikalisch wird die Konfirmation begleitet von Michael Tagliente an der Orgel und dem Flöten-Ensemble „Erfelder Kirchenmusik“. Die Konfirmationspredigt, die Einsegnung und die Abendmahlsfeier werden von Pfarrerin Ksenija Auksutat vorbereitet. Der Kirchenvorstand gibt den Jugendlichen eine kleine Ansprache sowie ein Geschenk der Kirchengemeinde mit auf den Weg.

Themen im Konfi-Jahr waren zum einen die traditionellen Themen wie Ablauf des Gottesdienstes und Erkunden der Kirche, die Zehn Gebote und Nächstenliebe, Texte wie Psalm 23 und das Glaubensbekenntnis. Dazu kamen viele weitere Erfahrungen, etwa die Verlesung der Namen von Verstorbenen des vergangenen Jahres am Totensonntag im Gottesdienst auf dem Friedhof oder ein Besuch im Bibelhaus Erlebnis Museum in Frankfurt. Die Konfis sorgten auch selbst für eindrückliche Momente, indem sie Gottesdienste auch inhaltlich mitgestalteten, etwa im September zur schöpferischen Macht der Liebe Gottes und den „Herzensregeln“ für uns Menschen, die darin wurzeln. Ein wichtiges Thema war die Erinnerung an die Verfolgung von Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus auch in unserem Stockstadt und die Reinigung der entsprechenden Stolpersteine. Die Eltern sorgten für die kulinarische Versorgung von Konfis und Teamern während der Konfi-Tage mit leckerem Mittagessen und tollen Kuchen!

Der neue Konfi-Kurs beginnt am Samstag, 24. Mai. Informationen für Eltern und Jugendliche dazu gibt es im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Ksenija Auksutat.

Ksenija Auksutat



Die Konfi-Gruppe im Gemeindehaus.

WASSERSCHADEN IN DER KITA „ARCHE NOAH“



Die Leckage am Heißwasser-Rohr.



Der neue Estrich nach dem Austausch aller Leitungen.

Ein Wasserschaden im Kitagebäude Anfang März 2024 zog eine große Sanierung nach sich. Ein Schaden an einem Heißwasserrohr der Kita-Heizung hatte im Flur, einem Bad und einem Gruppenraum die Heizungskanäle durchfeuchtet. Ein aufwändiger Prozess der Schadensbekämpfung setzte ein. Die gesamte Kita musste dafür nach den Sommerferien in eine provisorische Container-Landschaft in der Insel-Kühkopf-Straße umziehen.

Für das Team war dies mit erheblichem Aufwand verknüpft. Alle benötigten Spielgeräte, Bastelmaterialien und Küchengerätschaften mussten verpackt und in den Containern wieder eingeräumt werden. Die Kinder wurden sehr intensiv einbezogen, damit sie den neuen Ort vertrauensvoll für sich annehmen konnten. Die Kinder nahmen den neuen Ort mit großer Offenheit in Besitz. Auch das kleine „Außengelände“ wurde zum Spielen eifrig genutzt. Die Nähe zum Kühkopf bot viele Gelegenheiten zu kleineren Erkundungen.

Belastend für das Team waren immer wieder Mängellagen, etwa fehlender Strom und fehlende Sanitäreinrichtungen in den ersten Wochen nach dem Umzug oder in den Wintermonaten. Mit viel Geduld und Kreativität meisterten die Erzieherinnen, die Hauswirtschafterinnen und die Reinigungsmitarbeiterinnen die Herausforderungen. Dankbar sind Kita und Kirchenvorstand für die Unterstützung der Eltern sowie der benachbarten Kita am Mühlbach. Auch die Kommune mit dem städtischen Bauhof unterstützte die Kita, wo immer erforderlich.

Für die Kirchengemeinde brachte der Bauschaden einen hohen Aufwand mit sich. Der Schaden war durch die Gebäudeversicherung abgedeckt, die für die erheblichen Kosten aufkam. Die Sparkassen-Versicherung und die Fa. Polygon kümmerten sich um eine gute und termingerechte Abwicklung aller Renovierungs- und Umzugsaufgaben. Vor allem Roger Funk und Richard Hefermehl vom Kirchenvorstand waren mehrfach wöchentlich auf der Baustelle bzw. in den Containern, um offene Fragen oder Probleme zu klären. Erst nach einem Gutachten stellte sich heraus, dass der ganze Estrich entfernt werden musste. Die Kirchengemeinde sorgte vorsorglich für den Austausch aller übrigen Heizungsleitungen. Nachdem das erfolgt war, wurden die Heizungsschächte wieder geschlossen und ein neuer Estrich gegossen. Nachdem der Boden getrocknet war, konnten Bäder und Küche neu gefliest werden. Im Flur und in den Gruppenräumen wurde zuletzt ein schöner, hellgrauer Laminat-Boden gelegt. In die Farbauswahl wurde das Kita-Team einbezogen. Bei einem Tag der offenen Tür konnten Kinder, Eltern und alle Interessierten die wiederhergestellten Räume in Augenschein nehmen. Voraussichtlich Mitte April können dann alle Erzieherinnen und Kinder wieder in die „Arche Noah“ zurückziehen. Ein großes Dankeschön an alle für Ihr Engagement und ihre Geduld!

Ksenija Auksutat



Der Umzug zurück in die Kita Arche Noah.

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Gemeindebüro
Heike Volk
Hermannstraße 18
64589 Stockstadt/Rh.

Öffnungszeiten

Montag:	8.00 Uhr - 13.30 Uhr
Mittwoch:	17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag:	8.30 Uhr - 10.30 Uhr
Telefon:	06158 84535
Fax:	06158 86715
E-Mail:	kirchengemeinde.stockstadt@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Richard Hefermehl

Telefon:	0162 7368105
E-Mail:	richard.hefermehl@stockstadt-evangelisch.de

Pfarrerin
Ksenija Auksutat

Telefon:	06158 895126
E-Mail:	ksenija.auksutat@ekhn.de
Pfarrhaus:	Rheinstraße 32, 64589 Stockstadt/Rh.

Kirche
Kirchstraße 10, 64589 Stockstadt/Rh.

Gemeindehaus
Marktstraße 13, 64589 Stockstadt/Rh.

Kita „Arche Noah“

Leitung:	Anke Gerbig und Tamara Moritz

Rheinstraße 30, 64589 Stockstadt/Rh.

Telefon:	06158 86452
E-Mail:	kita.stockstadt@ekhn.de

Diakoniestation
Hermannstraße 18
64589 Stockstadt/Rh.

Telefon:	06158 84734
E-Mail:	info-stockstadt@gfde.de

VERSTORBEN

TAUFEN

HOCHZEITEN

KONFIRMATION

Ute Pehle
Oberstraße 6, 64589 Stockstadt, 06158-822681
Alte Hofreite
Traditionsgastronomie
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag und Sonntag 12 Uhr bis 14 Uhr
Dienstag bis Freitag und Sonntag 17 Uhr bis 22 Uhr

niewiera
Südstr. 23 · 64589 Stockstadt a.Rh.
Telefon: 0 61 58 - 99 23 9-0
Fax: 0 61 58 - 99 23 9-9
info@niewiera.de
www.niewiera.de

	Allmendfeld	Biebesheim	Gernsheim	Stockstadt
Sonntag, 30. März bis Samstag, 5. April		**Sonntag, 30. März** **18.00 Uhr:** Taizé-Gottesdienst mit der Gottesdienstgruppe Stockstadt und Pfarrerin Ksenija Auksutat	**Mittwoch, 2. April** **19.00 Uhr:** Abendgebet in der Ev. Kirche Gernsheim	
Sonntag, 6. April bis Samstag, 12. April		**Sonntag, 6. April** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Orgelabschied und anschl. Kirchenkaffee mit Pfarrerin Dorothee Herwig und Dekanatskantorin Gunhild Streit	**Sonntag, 6. April** **10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Gernsheim **Mittwoch, 9. April** **19.00 Uhr:** Abendgebet in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag. 6. April** **11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ksenija Auksutat
Palmsonntag, 13. April bis Samstag, 19. April	**Palmsonntag 13. April** **10.00 Uhr:** Gottesdienst – Jubelkonfirmation in der Ev. Kirche Allmendfeld **Gründonnerstag, 17. April** **17.00 Uhr:** Gottesdienst – Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Ev. Kirche Allmendfeld **Karfreitag 18. April** **9.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl an Karfreitag in der Ev. Kirche Allmendfeld	**Palmsonntag 13. April** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe(n) mit Pfarrerin Dorothee Herwig und Dekanatskantorin Gunhild Streit **Karfreitag 18. April 2025** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Michelle Siebers, dem Ev. Kirchenchor und Dekanatskantorin Gunhild Streit	**Palmsonntag 13. April** **10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Gernsheim **Gründonnerstag 17. April** **19.00 Uhr:** Gottesdienst mit Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Ev. Kirche Gernsheim **Karfreitag 18. April** **10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl an Karfreitag in der Ev. Kirche Gernsheim	**Palmsonntag 13. April** **10.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Ksenija Auksutat, Musik: Ev. Kirchenchor **Gründonnerstag 17. April** **18.00 Uhr:** Gottesdienst im Gemeindehaus (mit Biebesheimer Gemeinde) mit Tischabendmahl, Pfarrerin Ksenija Auksutat **Karfreitag 18. April** **11.00 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche mit Pfarrerin Ksenija Auksutat
Ostersonntag, 20. April bis Samstag, 26. April	**Ostermontag, 21. April** **10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl an Ostermontag in der Ev. Kirche Allmendfeld	**Ostersonntag, 20. April** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothee Herwig und dem Ev. Bläserchor **Ostermontag, 21. April** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Michelle Siebers, Dekanatskantorin Gunhild Streit und dem Gospelchor JOY	**Ostersonntag, 20. April** **7.00 Uhr:** Auferstehungsgottesdienst an der Vogelschutzhütte Gernsheimer Stadtwald **Ostersonntag, 20. April** **10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl an Ostersonntag in der Ev. Kirche Gernsheim	**Ostersonntag 20. April** **10.00 Uhr:** hr4 Radio-Gottesdienst „Mein schönster Osterbrauch“, Pfarrerin Ksenija Auksutat, Musik: Ev. Kirchenchor, Bläserensemble Contrapunctus, diverse Solisten **(der Gottesdienst wird live im Radio übertragen, darum unbedingt spätestens 9.45 Uhr in der Kirche sein!)**

	Allmendfeld	Biebesheim	Gernsheim	Stockstadt
Sonntag, 27. April bis Samstag, 3. Mai		**Sonntag, 27. April** **18.00 Uhr:** Vorstellungsgottesdienst mit Pfarrerin Michelle Siebers und Organist Rainer Bokowski	**Sonntag, 27. April** **10.15 Uhr:** Gottesdienst - Jubelkonfirmation in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 27. April** **11.00 Uhr:** Konfirmations-Gottesdienst, Pfarrerin Ksenija Auksutat, Musik: Erfelder Kirchenmusik
Sonntag, 4. Mai bis Samstag, 10. Mai	**Sonntag, 4. Mai** **9.00 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Allmendfeld	**Sonntag, 4. Mai** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrerin Dorothee Herwig und Dekanatskantorin Gunhild Streit	**Sonntag, 4. Mai** **10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 4. Mai** **11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Walter Bauer
Sonntag, 11. Mai bis Samstag, 17. Mai		**Sonntag, 11. Mai** **9.45 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrerin Michelle Siebers, Dekanatskantorin Gunhild Streit und dem Ev. Bläserchor **Samstag, 17. Mai** **18.30 Uhr:** Kerb- Gottesdienst mit Pfarrerin Michelle Siebers, Dekanatskantorin Gunhild Streit und dem Gospelchor JOY	**Sonntag, 11. Mai** **10.15 Uhr:** Gottesdienst - Vorstellungsgottesdienst Konfirmandinnen/Konfirmanden in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 11. Mai** **10.30 Uhr:** Gottesdienst beim Schwimmbad-Fest, Freibad Stockstadt (Eintritt frei), Pfarrerin Ksenija Auksutat
Sonntag, 18. Mai bis Samstag, 24. Mai	**Sonntag, 18. Mai** **9.00 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Allmendfeld		**Sonntag, 18. Mai** **10.15 Uhr:** Gottesdienst - Konfirmation I in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 18. Mai** **11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Ksenija Auksutat **Mittwoch, 21. Mai** **10.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Ksenija Auksutat
Sonntag, 25. Mai bis Samstag, 31. Mai		**Sonntag, 25. Mai** **18.00 Uhr:** Gottesdienst mit Prädikant Sven Richard und Organist Michael Tagliente	**Sonntag, 25. Mai** **10.15 Uhr:** Gottesdienst - Konfirmation II in der Ev. Kirche Gernsheim **14.00 Uhr:** Gottesdienst zur Ordination von Pfarrerin Svenja Klamroth **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai** **10.15 Uhr:** Gottesdienst am Eulenbrunnen Gernsheim	**Sonntag, 25. Mai** **11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandengruppe, Pfarrerin Ksenija Auksutat **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai** **11.00 Uhr:** Gottesdienst unter Kastanien vor der Kirche, Pfarrerin Ksenija Auksutat, Musik: Ev. Posaunenchor

	Allmendfeld	Biebesheim	Gernsheim	Stockstadt
Sonntag, 1. Juni bis Samstag, 7. Juni	**Sonntag, 1. Juni** **10.00 Uhr:** Gottesdienst – Konfirmation in der Ev. Kirche Allmendfeld	**Sonntag, 1. Juni** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Michelle Siebers und Organist Michael Tagliente	**Sonntag, 1. Juni** **10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 1. Juni** **11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ksenija Auksutat
Pfingst-sonntag, 8. Juni bis Samstag, 14. Juni	**Pfingstsonntag, 8. Juni** **10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl am Pfingstsonntag in der Ev. Kirche Allmendfeld	**Pfingstsonntag, 8. Juni** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee mit Pfarrerin Dorothee Herwig und Dekanatskantorin Gunhild Streit **Pfingstmontag, 9. Juni** **11.00 Uhr:** Gottesdienst im Grünen am Anglersee mit Taufen mit Pfarrerin Michelle Siebers und dem Ev. Bläserchor	**Pfingstmontag, 9. Juni** **10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Gernsheim **Freitag, 13. Juni** **18.00 Uhr:** Gottesdienst 125 Jahre Kirche Gernsheim in der Ev. Kirche Gernsheim **Samstag, 14. Juni** **10.00 Uhr:** Gottesdienst anlässlich 70 Jahre Martin Luther Kita in der Martin Luther Kindertagesstätte. Anschließend Sommerfest	**Pfingstsonntag 8. Juni** **11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Ksenija Auksutat, Musik: Ev. Posaunenchor **Pfingstmontag 9. Juni** **11.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kühkopf, Pfarrerin Ksenija Auksutat, Pfarrer Wunderle, Gottesdienst-Gruppe, Musik: Ev. Kirchenchor, Leeheimer Posaunenchor
Sonntag, 15. Juni bis Samstag, 21. Juni		**Sonntag, 15. Juni** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrerin Dorothee Herwig und Dekanatskantorin Gunhild Streit	**Sonntag, 15. Juni** **10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder der Dietrich-Bonhoeffer-Kita in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 15. Juni** **11.00 Uhr:** Gottesdienst, Prädikant Walter Bauer **Mittwoch, 18. Juni** **10.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum, Prädikant Walter Bauer
Sonntag, 22. Juni bis Samstag, 28. Juni	**Sonntag, 22. Juni** **9.00 Uhr:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Allmendfeld	**Sonntag, 22. Juni** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Prädikantin Claudia Münning, Dekanatskantorin Gunhild Streit und dem Ev. Kirchenchor	**Sonntag, 22. Juni** **10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 22. Juni** **11.00 Uhr:** Gottesdienst, Lektorin Miriam Klöckler





	Allmendfeld	Biebesheim	Gernsheim	Stockstadt
Sonntag, 29. Juni bis Samstag, 5. Juli	**Sonntag, 29. Juni** **11.00 Uhr:** Gottesdienst zur Kerb auf dem Dorfplatz Allmendfeld	**Sonntag, 29. Juni** **18.00 Uhr:** Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrerin Michelle Siebers und Dekanats-kantorin Gunhild Streit	**Mittwoch, 2. Juli** **16.30 Uhr:** Mini-Gottesdienst im Ev. Pfarrsaal Gernsheim	**Sonntag, 29. Juni** **11.00 Uhr:** Gottesdienst, Prädikant Sven Richard
Sonntag, 6. Juli bis Samstag, 12. Juli		**Sonntag, 6. Juli** **9.45 Uhr:** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Pfarrerin Dorothee Herwig und Dekanatskantorin Gunhild Streit	**Sonntag, 6. Juli** **10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Gernsheim	**Sonntag, 6. Juli** **11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ksenija Auksutat
Sonntag, 13. Juli bis Samstag, 19. Juli	**Sonntag, 13. Juli** **10.00 Uhr:** Sommerkirche im Nachbarschaftsraum mit Pfarrerin Dorothee Herwig			**Mittwoch, 16. Juli** **10.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Ksenija Auksutat
Sonntag, 20. Juli bis Samstag, 26. Juli				**Sonntag, 20. Juli** **10.00 Uhr:** Sommerkirche im Nachbarschaftsraum mit Prädikant Sven Richard
Sonntag, 27. Juli bis Sonntag, 3. August		**Sonntag, 27. Juli** **10.00 Uhr:** Sommerkirche im Nachbarschaftsraum mit anschl. Kirchenkaffee mit Pfarrerin Ksenija Auksutat, Organist Michael Tagliente, Gitarrengruppe der Landfrauen GG-Süd	**Sonntag, 3. August** **9.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum Fischerfest-jubiläum an der Hafenspitze Gernsheim	

WIRTHWEIN
Bestattungsinstitut

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Alle Glaubensrichtungen
Überführungen im In- und Ausland

64584 Biebesheim
Kirchgasse 24-26
Tel. (06258) 6275 - 7407
Fax 6021

64579 Gernsheim
Feldstraße 4
Tel. (06258) 51785
Fax 6021

Schäfer III.
Industrie- und Gewerbebau

- Hochbau
- Tief- und Straßenbau
- Schlüsselfertige Bauprojekte
- Altlastensanierung
- Recycling- und Containerdienst

Schäfer III. GmbH & Co. KG · Am Winkelgraben 12 · 64584 Biebesheim
06258 8009-0 · info@schaefer-drei-bau.de · www.schaefer-drei-bau.de



CHRISTIANE TIETZ WIRD NEUE KIRCHENPRÄSIDENTIN

Die Synode hat Ende September gewählt: Christiane Tietz ist zum 1. Februar Nachfolgerin von Volker Jung, der seit Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten innehatte.

In einer Sondersitzung hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Tietz. Die Amtsübergabe hat am Sonntag, 26. Januar in Wiesbaden stattgefunden.

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagt Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

In ihrer Vorstellungsrede sprach Tietz auch davon, wie prägend die Kinder- und Jugendzeit für ihren Glauben war: „Ich habe erfahren, wie wertvoll gut gemachte Jugendarbeit, Kindergottesdienste und Religionsunterricht für die eigene Entwicklung sind. Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien christliche Religiosität erleben.“ Zum Abschluss ihrer Rede machte sie der EKHN eine regelrechte Liebeserklärung in der Hoffnung, dass ihre Zuneigung erwidert werde. Bei jeder Begegnung habe sie „Schmetterlinge im Bauch“.

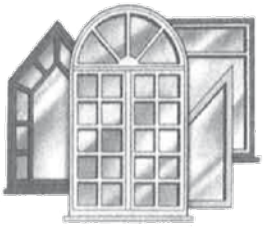
Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode, würdigte die Wahl als „Höhepunkt und Abschluss eines intensiven Auswahlprozesses“ und freut sich auf die Zusammenarbeit. „Die Kirchensynode hat eine ausgezeichnete Theologin für uns gewonnen, die uns helfen wird, auch in Zeiten großer Veränderungen den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren.“

Pressestelle EKHN

Christiane Tietz wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren und studierte Mathematik und Evangelische Theologie auf Lehramt an Gymnasien in Frankfurt und Tübingen. Sie wurde 1999 in Evangelischer Theologie an der Universität Tübingen promoviert und habilitierte sich dort 2004. Von 2008 bis 2013 war sie Professorin für Systematische Theologie und Sozialethik an der Universität Mainz. In dieser Zeit wurde sie als Synodale in die Kirchensynode der EKHN berufen und war von 2010 bis 2013 Mitglied im Rat der EKD (Evangelische Kirche Deutschland).

Seit 2013 ist sie Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Von 2015 bis 2021 war sie zudem stellvertretende Vorsitzende des EKD-Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie. Längere berufliche Auslandsaufenthalte führten sie nach Chicago, New York und Princeton. Sie ist als Mitglied der EKHN berufene Synodale der EKD-Synode und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK). Außerdem ist sie Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde in Frankfurt.

Fensterbau **Fischer** GmbH
Herstellung · Montage · Service



■ *Kunststoff-Fenster*
■ *Alu-Haustüren*

Stockstädter Straße 2
64584 Biebesheim / Rhein
Tel. 0 62 58 / 6081
Fax 0 62 58 / 73 53
info@Fensterbau-Fischer.com

DIE MACHER GMBH

Optik-Fachgeschäft

Rathausgasse 3
64584 Biebesheim
Telefon 0 62 58 - 73 98
E-Mail brillenmachergmbh@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 - 12:30 Uhr + 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12:30 Uhr

D&G · PRADA · DILEM · Silhouette · OAKLEY · Ray-Ban · u.v.m.

Angebote im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim

Samstag, 14. Juni
Bauschheim: Umgang mit Depression
Samstag, 26. Juli
Wicherngemeinde Rüsselsheim: Eine / Deine / Meine Biografie

Dekanatsfrauenfrühstück
Mehrmals im Jahr findet Samstag Vormittags an verschiedenen Orten im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim unser Frauenfrühstück mit einem bestimmten Schwerpunkt statt, zu dem alle Frauen herzlich eingeladen sind. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende zur Deckung der Ausgaben wird erbeten. Wir freuen uns auf ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis fünf Tage vor Veranstaltung bei Johanna Becker: Johanna.becker@ekhn.de

Dienstag, 8. April bis Freitag, 11. April
Musikworkshop
An unserem Musikworkshop können alle Interessierten ab 13 Jahren teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, ihr müsst auch kein Instrument spielen oder Noten lesen können. Unsere Workshopteamerinnen und Workshopteamer sind erfahrene, professionelle Musikerinnen und Musiker. Mit ihnen lernt ihr an vier Tagen Songs bühnenreif zu spielen. Entscheidet euch einfach für Gesang, Gitarre, Bass oder Schlagzeug. An allen Tagen gibt es neben viel Musik und Proben auch ein gemeinsames Mittagessen. Am Freitag findet dann um 20.00 Uhr das Abschlusskonzert der Teilnehmenden statt, an dem sie ihr gelerntes allen Anwesenden vorführen – Herzliche Einladung!
Anprechpartner: Bernd Altmann,
Anmeldung: www.ejggr.de
Ort: Ev. Gemeindezentrum Süd, Europaring 74, 64521 Groß-Gerau,
Kosten: 60,- Euro

Nacht von Donnerstag, 17. April in den Tag von Karfreitag, 18. April
Spirituelle Männernachtwanderung
Fluss der Erneuerung – Wasser des Lebens. Unter diesem Motto bietet Gemeindepädagoge Jörg Wilhelm für interessierte Männer eine Nachtwanderung am Rhein an. Treffpunkt ist um 21.00 Uhr an der Ev. Kirche Ginsheim, Rheinstraße 2. Nach einer Andacht führt die Wanderung etwa 15 km am Rhein entlang und endet zwischen 7.00 Uhr und 7.30 Uhr am Karfeitag. Zwischendurch gibt es Stationen und Pausen mit Texten aus der Bibel und in Verbindung mit dem Leben von Männern in unserer Zeit. Anmelden können sich Interessierte per Mail an joerg.wilhelm@ekhn.de.

Montag, 14. April bis Freitag, 18. April, jeweils 9.00 Uhr - 15.00 Uhr
Kinderferienspaß
Unser Kinderferienspaß findet dieses Jahr in Kooperation mit Nicola Herz, Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum Büttelborn - Groß-Gerau - Trebur, statt. Bei unserem Ferienspaß erwarten euch fünf aufregende, abwechslungsreiche und spannende Tage, gefüllt mit Spielen, Bastelarbeiten, Ausflügen und Abenteuern. Sicherlich ist für jede und jeden von euch etwas dabei. Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit Euch!
Der Ferienspaß findet, im angegebenen Zeitraum, immer von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Ab 8.00 Uhr gibt es die Möglichkeit für eine Frühbetreuung. Von Donnerstag auf Freitag übernachten wir gemeinsam in unserem Gruppenraum. Am Freitagmorgen laden wir die Eltern zu einem gemeinsamen Frühstück um 8.30 Uhr ein. Der Ferienspaß endet im Anschluss gegen 10.30 Uhr.
Ansprechpersonen: Isabelle Duhmer, Nicola Herz
Anmeldung: www.ejggr.de
Ort: Ev. Gemeindezentrum Süd, Europaring 74, 64521 Groß-Gerau
Kosten: 50,- Euro

Donnerstag, 15. Mai bis Sonntag, 18. Mai
Gospelworkshop
Verbunden mit viel Spaß werden an nur zwei Abenden und einem Nachmittag einfache Lieder in drei- bis vierstimmigen Sätzen eingeübt und am Sonntag um 10.00 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes präsentiert. Die Leitung hat Kantorin Wiebke Friedrich. Zu den genauen Zeiten informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.stadtkirche-gross-gerau.de
Ort: Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau, Kirchstraße 11, 64521 Groß-Gerau

Sonntag, 14. Juni, Vormittag
Tauffest
Die Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Groß-Gerau, Büttelborn und Trebur feiern ein gemeinsames Tauffest. Das Tauffest richtet sich an alle aus diesem Nachbarschaftsraum, die sich selbst oder ihr Kind taufen lassen wollen. Es wird ein Vormittag voller Segen und Taufen mit einer großen Taufgemeinde an einem besonderen Ort. Wir feiern gemeinsam und es wird ebenfalls Raum für eigene Ideen und Gestaltung geben. Interessierte können sich bei Josephine Haas (josephine.haas@ekhn.de) oder Nicola Herz (nicola.herz@ekhn.de) melden.
Ort: Freibad Trebur, Außerhalb 47, 65468 Trebur

Sonntag, 15. Juni, 17.00 Uhr
Abschlussveranstaltung mit Lieblingsliedkonzert
Zum Abschluss unserer Veranstaltungsreihe zum Jahresthema „Lasst uns miteinander“ laden wir zu einem abwechslungsreichen Mitsingkonzert mit vielen Überraschungen für die Besucherinnen und Besucher und anschließendem Sektempfang in die Ev. Stadtkirche nach Groß-Gerau ein.
Zum Jubiläumsjahr 500 Jahre Gesangbuch waren die Menschen unseres Dekanates eingeladen ihr Lieblingslied aus dem evang. Gesangbuch zu wählen. In diesem Konzert werden die meistgewählten 12 Lieder auf vielfältige Art und Weise von den Musikgruppen der Stadtkirchengemeinde musiziert. Natürlich bietet sich an zahlreichen Stellen auch die Gelegenheit selbst miteinzustimmen. Die Leitung hat Kantorin Wiebke Friedrich.
Ort: Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau, Kirchstraße 11, 64521 Groß-Gerau

Weitere Infos unter: http://ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de

IMPRESSUM



Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinden Allmendfeld, Biebesheim, Gernsheim, Stockstadt

Redaktion
AG Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P.:
Michelle Siebers, Kirchgasse 19, 64584 Biebesheim
E-Mail: kirchengemeinde.biebesheim@ekhn.de

Layout/Gestaltung/Anzeigen
Redaktions-Team

Druck
Flyeralarm, gedruckt auf Papier aus nachhaltiger (PEFC) Waldwirtschaft

Auflage
5.500 Exemplare

Redaktionsschluss
Sommer-Ausgabe: Donnerstag, 5. Juni 2025
Weihnachts-Ausgabe: Sonntag, 5. Oktober 2025

Bildquellennachweise
S. 2: Redaktions-Team (7)
S. 3: Ksenija Auksutat (2)
S. 4: Gunhild Streit
S. 5: Iris Schäfer
S. 6: Pfarrerinnen und Pfarrer
S. 7: Gemeindebriefhelfer.de
S. 8: Krippenspielteam Allmendfeld (2)
S. 9: Liebmann privat
S. 10: Michelle Siebers (3)
S. 11: Sonja Brückner
S. 12: Michelle Siebers (2)
S. 14: Andrea Bonifer (2)
S. 15: Martin Luther Kindertagesstätte Gernsheim
S. 17: Svenja Klamroth
S. 20: Ksenija Auksutat (2)
S. 21: Ksenija Auksutat (2)
S. 22: Ksenija Auksutat (2)
S. 23: Ksenija Auksutat (3)
S. 29: EKHN
S. 31: Gemeindebriefhelfer.de
S. 32: Gemeindebrief.de

Aus unterschiedlichen Gründen können sich Änderungen ergeben, die bei Druck noch nicht absehbar waren. Wir bitten Sie daher sich auch auf den Homepages der Kirchengemeinden, dem Aushang in dem Schaukasten vor den Kirchen oder in der lokalen Presse zu informieren.

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint im August 2025.

SPIRITUELLER IMPULS

DIE BIBLISCHE AUFERSTEHUNGSGESCHICHTE IN RUHE LESEN UND AUF SICH WIRKEN LASSEN

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt!

Deshalb: Frohe Ostern!

Gemeindebrief.de

